

F
II
31

GEMÄLDE DES 19. JAHRHUNDERTS

*aus der Sammlung
eines Rheinischen Großindustriellen*

AUSSTELLUNG

Mittwoch, 6. Mai 1936, 10—1 und 3—6 Uhr
Donnerstag, 7. Mai 1936, 10—1 und 3—6 Uhr
Freitag, 8. Mai 1936, 10—1 und 3—6 Uhr
Samstag, 9. Mai 1936, 10—1 und 3—6 Uhr

zusammen mit der Sammlung eines Rheinischen Großindustriellen u. a.: Katalog Nr. 48

VERSTEIGERUNG

Montag, 11. Mai 1936, nachmittags 3 Uhr

HUGO HELBING / FRANKFURT AM MAIN

KUNSTHANDLUNG UND KUNSTVERSTEIGERUNGSHAUS

INH.: DR. ARTHUR KAUFFMANN

BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 8 / FERNSPRECHER NR. 72219

KATALOG NR. 47

HAUSERPRESSE (HANS SCHAEFER) FRANKFURT A. M.
PHOT. ATELIER MOLZAHN

Unverbindliche Schätzliste der Versteigerung 47

bei Hugo H e l b i n g , Frankfurt a/M.: 11. Mai 1936 nachmittags 3 Uhr

Nr.	Mk.	Nr.	Mk.	Nr.	Mk.	Nr.	Mk.
Moderne Gemälde		Moderne Gemälde		Moderne Gemälde		Moderne Gemälde	
1	5000.-	51	800.-	101	4500.-		
2	3000.-	52	2500.-	102	6000.-		
3	1500.-	53	600.-	103	2000.-		
4	3000.-	54	2500.-	104	2500.-		
5	2500.-	55	8000.-	105	3000.-		
6	1500.-	56	9500.-	106	1500.-		
7	3000.-	57	1500.-	107	2500.-		
8	4500.-	58	1500.-	108	1000.-		
9	1200.-	59	3000.-	109	800.-		
10	1800.-	60	3500.-	110	2500.-		
11	4000.-	61	1200.-	111	12000.-		
12	2000.-	62	1000.-	112	6500.-		
13	2500.-	63	2500.-	113	6000.-		
14	3000.-	64	6500.-				
15	4500.-	65	6500.-				
16	2500.-	66	800.-				
17	750.-	67	500.-				
18	1500.-	68	2500.-				
19	2200.-	69	1500.-				
20	1800.-	70	1200.-				
21	2500.-	71	1800.-				
22	700.-	72	1500.-				
23	1000.-	73	5000.-				
24	500.-	74	1600.-				
25	1200.-	75	2500.-				
26	1000.-	76	1000.-				
27	1500.-	77	1200.-				
28	1800.-	78	4000.-				
29	2500.-	79	5500.-				
30	2500.-	80	3000.-				
31	5000.-	81	500.-				
32	6000.-	82	800.-				
33	1500.-	83	1200.-				
34	3000.-	84	1500.-				
35	2500.-	85	2000.-				
36	2000.-	86	2200.-				
37	12000.-	87	3500.-				
38	600.-	88	4000.-				
39	2500.-	89	22000.-				
40	1000.-	90	20000.-				
41	1500.-	91	650.-				
42	900.-	92	1800.-				
43	1000.-	93	2500.-				
44	2000.-	94	1500.-				
45	2000.-	95	2500.-				
46	1800.-	96	6000.-				
47	4500.-	97	1250.-				
48	6000.-	98	2200.-				
49	1200.-	99	2200.-				
50	1200.-	100	2200.-				

Unverbindliche Schätzliste der Versteigerung 47

bei Hugo Heibing, Frankfurt a/M.: 11. Mai 1936 nachmittags 3 Uhr

Nr.	Mk.	Nr.	Mk.	Nr.	Mk.	Nr.	Mk.
1	5000.-	101	4500.-	101	800.-	101	4500.-
2	3000.-	102	6000.-	102	2500.-	102	6000.-
3	1500.-	103	2000.-	103	600.-	103	2000.-
4	3000.-	104	2500.-	104	2500.-	104	2500.-
5	2500.-	105	3000.-	105	8000.-	105	3000.-
6	1500.-	106	1500.-	106	2500.-	106	1500.-
7	3000.-	107	2500.-	107	1500.-	107	2500.-
8	4500.-	108	1000.-	108	1500.-	108	1000.-
9	1500.-	109	800.-	109	3000.-	109	800.-
10	1800.-	110	2500.-	110	3500.-	110	2500.-
11	4000.-	111	15000.-	111	1500.-	111	15000.-
12	2000.-	112	6500.-	112	1000.-	112	6500.-
13	2500.-	113	6000.-	113	2500.-	113	6000.-
14	3000.-	114	6500.-	114	6500.-	114	6500.-
15	4500.-	115	6500.-	115	6500.-	115	6500.-
16	2500.-	116	800.-	116	800.-	116	800.-
17	750.-	117	2500.-	117	2500.-	117	2500.-
18	1500.-	118	1500.-	118	1500.-	118	1500.-
19	2500.-	119	1500.-	119	1500.-	119	1500.-
20	1800.-	120	1500.-	120	1500.-	120	1500.-
21	2500.-	121	1500.-	121	1500.-	121	1500.-
22	700.-	122	1500.-	122	1500.-	122	1500.-
23	1000.-	123	2000.-	123	2000.-	123	2000.-
24	500.-	124	1600.-	124	1600.-	124	1600.-
25	1500.-	125	2500.-	125	2500.-	125	2500.-
26	1000.-	126	1000.-	126	1000.-	126	1000.-
27	1500.-	127	1500.-	127	1500.-	127	1500.-
28	1800.-	128	4000.-	128	4000.-	128	4000.-
29	2500.-	129	2500.-	129	2500.-	129	2500.-
30	2500.-	130	3000.-	130	3000.-	130	3000.-
31	5000.-	131	500.-	131	500.-	131	500.-
32	6000.-	132	800.-	132	800.-	132	800.-
33	1500.-	133	1500.-	133	1500.-	133	1500.-
34	3000.-	134	1500.-	134	1500.-	134	1500.-
35	2500.-	135	5000.-	135	5000.-	135	5000.-
36	5000.-	136	2500.-	136	2500.-	136	2500.-
37	15000.-	137	3500.-	137	3500.-	137	3500.-
38	600.-	138	4000.-	138	4000.-	138	4000.-
39	2500.-	139	25000.-	139	25000.-	139	25000.-
40	1000.-	140	30000.-	140	30000.-	140	30000.-
41	1500.-	141	650.-	141	650.-	141	650.-
42	900.-	142	1800.-	142	1800.-	142	1800.-
43	1000.-	143	2500.-	143	2500.-	143	2500.-
44	2000.-	144	1500.-	144	1500.-	144	1500.-
45	2000.-	145	2500.-	145	2500.-	145	2500.-
46	1800.-	146	6000.-	146	6000.-	146	6000.-
47	4500.-	147	1250.-	147	1250.-	147	1250.-
48	6000.-	148	2500.-	148	2500.-	148	2500.-
49	1500.-	149	2500.-	149	2500.-	149	2500.-
50	1500.-	150	2500.-	150	2500.-	150	2500.-

3482343

VERSTEIGERUNGS-BEDINGUNGEN

1. Die Sachen werden ohne Gewährleistung des Auftraggebers und des Versteigerers für deren Beschaffenheit oder Vollständigkeit gegen sofortige Barzahlung in deutscher Reichswährung versteigert.
2. Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Ausruf eines Gebotes kein Übergebot abgegeben wird. Die Erteilung des Zuschlags kann der Versteigerer als Vertreter des Auftraggebers sich vorbehalten oder verweigern.
3. Wenn mehrere Personen zugleich dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Ausruf derselben ein Mehrgebot nicht gemacht wird, so entscheidet das Los über den Zuschlag. Sollte eine Meinungsverschiedenheit über den Zuschlag entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort noch einmal ausgerufen.
4. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Mit der Erteilung des Zuschlags gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar auf den Ersteher über.
5. Die Kaufgelder hat der Ersteher der Sache zuzüglich 15 % Aufgeld sofort nach Beendigung der Versteigerung an den Versteigerer zu zahlen.
6. Wird die Zahlung nicht sofort an den letzteren geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe des Gegenstandes an den Käufer nicht statt; der Käufer geht vielmehr seiner Rechte aus dem Zuschlage verlustig und der Gegenstand wird auf seine Kosten noch einmal versteigert. In diesem Falle haftet der Käufer für den Ausfall; dagegen hat er auf den Mehrerlös keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen.
Die Ersteher können die Auslieferung einzelner versteigerten Gegenstände erst dann verlangen, wenn sie ihre Gesamtrechnung der auf der Auktion getätigten Einkäufe bezahlt haben.
7. Kaufgelder, Kaufgelderrückstände, sowie Nebenleistungen kann der Versteigerer im eigenen Namen einziehen und einklagen; der Sitz des Gewerbebetriebes des Versteigerers ist ausschließlicher Gerichtsstand und gilt als Erfüllungsort für alle Verpflichtungen der Käufer.
8. Kommissionären und sonstigen Personen, die gewerbsmäßig das Bieten für andere übernehmen oder sich dazu erbieten, ist der Zutritt zur Besichtigung und zur Versteigerung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Versteigerers gestattet.
9. Bis zu RM. 100.— wird um mindestens RM. 1.—, über RM. 100.— um mindestens RM. 5.—, über RM. 1000.— um mindestens RM. 50.— gesteigert.
10. Durch Ausstellung der Gegenstände vor der Auktion ist Gelegenheit geboten, sich von der Eigenschaft und dem Zustand der einzelnen Gegenstände zu überzeugen. Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Augenblick des Zuschlages befinden. Nach erfolgtem Zuschlag werden irgendwelche Beanstandungen oder Mängelrügen nicht berücksichtigt.
Die Angabe der Künstlernamen und die Zuschreibungen im Katalog erfolgten nach sachverständiger Feststellung, doch werden Bestimmungen und Beschreibungen der Sachen, auch bezüglich der Maße und Gewichte, nicht gewährleistet. Wesentliche Beschädigungen und Mängel sind in vielen Fällen angegeben, doch verbürgt deren Nichtangabe keinesfalls das Nichtvorhandensein einer Beschädigung.
Bei der Besichtigung wird bestmögliche Vorsicht empfohlen, da jeder Besucher einen von ihm angerichteten Schaden zu ersetzen hat.
11. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen, sowie einzelne Sachen zurückzustellen, wenn ein besonderer Grund dafür vorliegt.
12. Jeder Steigerer kauft für seine eigene Rechnung; er kann sich niemals darauf berufen, im Auftrage eines Dritten gehandelt zu haben. Die Aufbewahrung verkaufter Nummern geschieht ohne Garantie. Die Käufer sind verpflichtet, für Abholung der gekauften Gegenstände innerhalb von drei Tagen nach Beendigung der Auktion zu sorgen, andernfalls werden die Gegenstände auf Kosten und Gefahr der Käufer einem Spediteur zur sachgemäßen Aufbewahrung übergeben. Jeder Transport der erstandenen Objekte erfolgt ausschließlich auf Kosten und Gefahr der Käufer. Die unterzeichnete Firma übernimmt keinerlei Haftung für Verluste oder Beschädigungen.

HUGO HELBING

INH.: DR. ARTHUR KAUFFMANN

FRANKFURT AM MAIN

BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 8 / FERNRUF 72219

ANDREAS ACHENBACH

Kassel 1815—1910 Düsseldorf

1 Westfälische Wassermühle.

Im Vordergrund der sich verbreiternde Bach, rechts die Mühle. Am jenseitigen Ufer vor Laubwald Gebäude. Links ein Bauernhaus. Sommerhimmel mit weißen Wolken.

Rechts unten bez.: A. Achenbach 64.

Öl auf Holz, 78×100 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

OSWALD ACHENBACH

Düsseldorf 1827—1905 Düsseldorf

2 Italienische Landschaft.

An einem Brunnen, der an einer Wegkreuzung im Walde liegt, Bauern und Kinder mit Wasserkesseln. Vorn rechts grasender Esel mit Bauer, links auf dem Weg Packesel mit Reiter und Bäuerin. Über den Bäumen links Bergkuppe. Leicht bewölkter Himmel.

Rechts unten bez.: Osw. Achenbach.

Öl auf Leinwand, 100×77 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

JULIUS ADAM

München 1852—1913 München

3 Katzenfamilie.

Um eine Milchschale drei Junge und die Katzenmutter, die sich zu einem vierten Kätzchen wendet, das vorne vor einer Stufe sitzt.

Links unten bez.: Jul. Adam.

Öl auf Leinwand, 60×78 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

OSWALD ACHENBACH

1864-1917

Die deutsche Landschaft
in der Weite liegt
und Kinder mit
Wald und Meer
und Bäume
Licht
Licht
Licht

JULIUS ADAM

1871-1917

Die deutsche Landschaft
in der Weite liegt
und Kinder mit
Wald und Meer
und Bäume
Licht
Licht
Licht

HERMANN BAISCH

Dresden 1846—1894 Karlsruhe

4 Kühe an der Tränke.

Zu einer Furt an schilfbewachsenem Bach steigt eine Kuhherde über die Uferböschung herab, zwei Kühe stehen im Wasser. Links Hirtenknabe. Dahinter Baumgruppen und Gehöft. Spätnachmittag.

Rechts bez.: H. Baisch.

Öl auf Leinwand, 49×88 cm. Schw. R.

Abbildung nebenstehend.

HERMANN BALSCH
Dresden 1852-1853 Karlsruhe

4 Kühle an der Triebke
Zu einer Zeit in verblühten Bach steigt eine Kühle an der
Überführung herab, zwei Kühle stehen im Wasser links hinterher.
Dahinter Baumgruppen und Gehölz spärlicher.
Bach bei H. Baloch
Elz, Karlsruh, 1852 an der K.
Abbildung des Bachlaufes

ARNOLD BÜCKLIN

Basel 1827—1901 Florenz

5 Landschaft bei Ariccia.

Partie aus den Chigigärten. Von links unter einem hochragendem Baum führt ein felsiger Pfad rechts an hellstämmigen Bäumen vorbei nach dem Hintergrund. Vor diesem eine Frau in grauem Kopftuch. Blauer Himmel. (Um 1850 gemalt.)

Links unten rot bez.: A. Böcklin Roma.

Öl auf Holz, 41×32 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

6 Blick auf das Kolosseum in Rom.

Rechts von einem Weg zwischen Bäumen römische Ruinen, hinter den Baumkronen die gewaltige Architektur des Kolosseums, links davon über dem Constantin-Bogen moderne Gebäude, in rötlicher Abendsonne. (Gemalt 1851 (?))

Öl auf Leinwand, 39×52 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

ARNOLD BOCKLIN

Band 1871-1872, Platten

1. Landschaft bei Ariccia

Partie aus den Chigiärten. Von links unter einem hochgezogenen Baum führt ein steiler Pfad rechts zu hellblauen Bäumen vorbei nach dem Hügelgrund. Vor diesem eine Frau in grauem Kopftuch. Blauer Himmel.

(Um 1870 gemacht.)

Lehrer aus dem A. Bocklin Roman.

Es ist ein Bild, das im A. B.

Abbildung vorhanden.

2. Blick auf das Kolosseum in Rom

Rechts von einem Weg zwischen Bäumen römische Ruinen, hinter den Baumkronen die gewaltige Architektur des Kolosseums, links davon über dem Constantin-Bogen mehrere Gebäude, im rötlichen Abendsonne.

(Gemalt 1871 (5))

Es ist ein Bild, das im A. B.

Abbildung vorhanden.

ANTON BRAITH

Biberach 1836—1905 Biberach

7 Ziegen und Schafherde.

Vorn und nach links hin Ziegen und Schafe, von denen einige auf einen Erntebittgang schauen, der von rückwärts heranzieht. Der Hirtenknabe ist in die Knie gesunken. Sonniger, leicht bewölckter Himmel.

Rechts unten bez.: Anton Braith, München.

Öl auf Leinwand, 52,5×95,5 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

ANTON BRAITH
Hirsch 1872-1901 Hirsch

Niegen und Schalberde
Vorn und nach links hin Niegen und Schale, von dem einige auf einen
Einschlag abweisen, der von rechts herkommt. Der Hirsch
ist in die Knie gesunken, Sonstige, keine bewölkter Himmel.
Recht unten der Anton Braith, München.
Grafenwald 1872-1901 von G. A.
Abbildung abnehmend

ANTON BRAITH

Biberach 1836—1905 Biberach

8 Jungvieh am Brunnen.

Vorn um den Trog stehen sechs Kälber, teils saufend. Weiter zurück auf einer Anhöhe unter Weiden drei weitere Tiere, ruhig stehend. Rechts davon alter Zaun. Nachmittagsstimmung.

Rechts unten bez.: A. Braith München 1876.

Öl auf Leinwand, 53×100 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

ANTON BRAITH

Abbildung 1875-1891 Braith

2 Jungvieh im Binnsee

Vom um den Tag stehen seine Kühe, toll laufend. Weiter zurück auf
einer Anhöhe unter Weiden der weitere Teil, ruhig stehend. Keine
davon aber kein Nachmittagsmahl.

Keine Tiere der A. Braith Mühen 1875

Im Aufstand 1875 im ca. C. 4

Abbildung 1875-1891 Braith

HEINRICH BÜRKEL

Pirmasens 1802—1869 München

9 Beim Dorfschmied.

Eine Bäuerin läßt vor der offenen Schmiede, in der ein Schimmel und ein Brauner stehen, ihren Lastesel vom Schmied beschlagen. Rechts Häuser eines Dorfes mit Durchblick auf die Berge.

Links unten bez.: HBürkel.

Öl auf Holz, 25,5×34 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

10 Hochsommer auf der Alm.

Blick auf die Sennhütte und über Berge hinweg links auf die Ebene. Vor der Hütte in der Sonne sitzt die Sennerin, in ihrer Nähe ihre Kühe und Ziegen. Blauer, weiß bewölkter Himmel.

Links unten zusammengezogen bez.: HBürkel.

Öl auf Leinwand, 39×57,5 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

HEINRICH BÖRKE

Frankfurt 1851-1852 München

9 Beim Dorfschmied

Ein Bauerin läßt vor der offenen Schürze, in der ein Schindeln und ein
Bauer stehen ihren Lasterd vom Schindeln beschlagen. Keiner dieser
einer Dorfer mit Durchblick auf die Erde

Licht aus dem Himmel

Es ist Licht, es ist ein G. B.

Abbildung unbekannt

10 Hochsommer auf der Alm

Blick auf die Seeshöhe und über Berge hinweg links auf die Ebene. Von
der Höhe in der Sonne steht die Sennerin in ihrer Kette über Käse und
Ziegen. Blauer, weißer Himmel

Licht aus zusammengezogenem dem Himmel

Es ist Licht, es ist ein G. B.

Abbildung unbekannt

LOVIS CORINTH

Tapiau (Schlesien) 1858—1925 Zandvoort

11 Blumen-Stilleben.

Weißblühende Obstzweige in bauchiger Glasvase, auf grauem Tisch vor grauem Hintergrund.

Oben in der Mitte eingeritzt: Lovis Corinth 1923.

Öl auf Pappe, 58×72 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

12 Rosen-Stilleben.

Mehrere Vasen mit vorwiegend rosa und rosaroten Rosen, um einen eisernen Helm über einem Schädel, vor weißem Hintergrund.

Rechts oben bez.: Lovis Corinth 1913.

Öl auf Leinwand, 54×63 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

LOUIS CORINTH

Japan (Tokyo) 1871-1872

11 Blumen-Zeichnungen

Wässhilfliche Oberzüge in handiger Größe, zur gewöhnlichen Arbeit vor
genauer Hinzunahme
Gibt in der Natur lebendige Farbe
Gibt in Farbe 1/2 bis 3/4
Zweifellos schönste

12 Rosen-Zeichnungen

Mehrere Jahre mit vorwiegend rosa und roten Blüten
kann man über einen Teil der weißen Hinzunahme
keine über den Teil der
Gibt in Farbe 1/2 bis 3/4
Zweifellos schönste

LOVIS CORINTH

Tapiau (Schlesien) 1858—1925 Zandvoort

13 Im Schlachthof.

Zwei Männer sind um eine auf dem Boden liegende Kuh beschäftigt. Links ein Eimer, die graue Wand mit Fleischhaken, an denen eine Laterne und eine gelbliche Jacke hängen.

Links oben bez.: Lovis Corinth.

Öl auf Leinwand, 75×85 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

14 Landschaft im Spätherbst.

Blick auf weites, frischgepflügtes Ackerland mit Raben, nach rückwärts ansteigend. Auf der Höhe einzelne Bauernhäuser zwischen Bäumen. Bewölkerter, grauer Abendhimmel.

Rechts unten bez.: Lovis Corinth 1893.

Öl auf Leinwand, 95×120 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

LOUIS CORINTH

Japan (Belgium) 1871-1872; Nanking

13. Im Schilfboot

Zwei Männer sind vor uns auf dem Boden liegende Kuh bedächtig.
Links ein Finke, die graue Wand mit Fleckchen, an denen eine Larve
und eine gelbliche Jacke hängen.
Links oben der alte Gans.
Ob zu lesen, 1871 von G. R.
Abbildung abwechselnd

14. Landschaft im Spätherbst

Blick auf weiter, trübendes Ackerland mit Käben, nach rechts
ausgehend. Auf der Höhe einzelne Bauernhäuser zwischen Bäumen.
Bewässerter, grauer Ackerboden.
Rechts unten der alte Gans, 1871.
Ob zu lesen, 1871 von G. R.
Abbildung abwechselnd

GUSTAVE COURBET

Ornans 1819—1877 La Tour de Peilz

15 Waldinneres mit Hirsch.

Ein über Felsen herabschäumender Waldbach, von hellgrünen Bäumen umstanden, verbreitert sich nach vorn. An seinem Ufer rechts ein röhrender Hirsch. Im Vordergrund hohe Baumstämme. Die Sonne durchbricht das Laub.

Links unten bez.: G. Courbet.

Ol auf Leinwand, 73×98 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

GUSTAVE COURBET
Gross 1849-1877 La Tour de France

11 Waldinneres mit Hirsch

Ein oberer Felsen überdeckender Waldweg, von hellgrünen Bäumen
umgeben, verläuft sich nach vorn. An seinem Ufer steht ein
kleiner Hirsch im Vordergrund nahe Baumstämmen. Die Sonne
durchdringt das Laub.
Litho von G. Courbet
© in Paris 1877 von G. C.
Abbildung vermindert

GUSTAVE COURBET

Ornans 1819—1877 La Tour de Peilz

- 16 Felsschlucht bei Ornans,
mit hochansteigenden, bewachsenen Felswänden, die ein stilles Gewässer
umschließen, darüber ein Stück blauen Himmels.

Links unten rot bez.: G. Courbet.

Öl auf Holz, 55×46 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

Gutachten von Charles Léger, Meudon und Prof. Waldmann, Bremen.

PHILIPPE LEON COUTURIER

Chalons sur Saône 1823—1901 St. Quentin

- 17 Hühnerhof.
Vor einer Hauswand mit Fenster ein Hahn, Hühner und zwei Enten
bei einem Bottich und Schubkarren. Rechts ein Hühnerstall.

Links unten bez.: P. L. Couturier.

Öl auf Holz, 34×42,5 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

GUSTAVE COURBET
Gustave Courbet 1819-1877

16. Felschicht bei Oronne
mit hochaufragenden, bewachsenen Felsblöcken die ein wildes Gestein
umschließen, darüber ein Stück blauen Himmels
Licht aus dem Ort Oronne
Öl auf Holz, 1874, ca. 18 x 24 cm
Abbildung oben links
Gustave Courbet, Oronne, 1874, Öl auf Holz, 18 x 24 cm

PHILIPPE LEON COUTURIER
Philippe Léon Couturier 1857-1901

17. Hühnerhof
Vor einer Hauswand mit Fenstern ein Hahn, Hühner und zwei Katzen
bei einem Bereich und schickeren, Rechts ein Hühnerhof
Licht aus dem Ort P. L. Couturier
Öl auf Holz, 1874, ca. 18 x 24 cm
Abbildung oben links

FRANZ VON DEFREGGER

Dölsach 1835—1921 München

18 Schutzhütte

aus unbehauenen Baumstämmen auf einem Wiesenhang unterhalb eines Waldrandes. Links vor der Hütte sitzt ein Bauernjunge in Landestracht.

Rechts unten bez.: Defregger.

Öl auf Pappe, 48×65 cm. Schw. R.

Abbildung nebenstehend.

19 Mädchen am Ofen.

In einer Bauernstube auf der Bank eines grünen Kachelofens ein lesendes Mädchen. Links ein Holzzuber, rechts Hirschgeweih und Tür.

Rechts unten bez.: Defregger.

Öl auf Leinwand, 53,5×71 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

FRANZ VON DEREGGER

Dasch 1871-1872 München

18. Scheinbild

Ein unbeschriebenes Baumstamm auf einem Wiesengrund unterhalb einer
Weidenhecke. Links vor der Hecke ist ein Baumstamm in Landschaft.

Klein nach dem Original
Öl auf Papier, 1871, 18 cm x 12 cm
Abbildung unbeschrieben

19. Mischen am Ocker

In einer Landschaft auf der Bank eines grünen Kiefernwaldes ein Baum
Mischen, links im Vordergrund, rechts Hintergrund und Tür.

Klein nach dem Original
Öl auf Leinwand, 1871, 18 cm x 12 cm
Abbildung unbeschrieben

FRANZ VON DEFREGGER

Dölsach 1835—1921 München

- 20 Tirolerin am Küchenfenster „Die Briefleserin“,
im Profil gesehen, stehend, einen Brief lesend. Rechts ein Tisch, davor
eine Gießkanne. Links auf der Bank ein Zuber.

Links vor dem Zuber bez.: F. Defregger.

Öl auf Leinwand, 46×33,5 cm. G. R.

Siehe Knackfuß Künstler-Monographien: Defregger, von Adolf Rosenberg, Leipzig 1897,
Abb. 56.

Abbildung nebenstehend.

- 21 Brustbild eines jungen Mannes,
fast von vorne gesehen, mit blondem Schnurrbart, grauem Hut mit Spiel-
hahnfeder und grauer Jacke mit grünen Aufschlägen, vor dunkelgrauem
Hintergrund.

Links unten bez.: Defregger.

Öl auf Holz, 45×34,5 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

FRANZ VON DEREGGER

Döblich 1871-1911 München

20 Tirolerin am Küchenfenster. Die Bräutlerin.
im Profil gesehen, stehend, einen Brief lesend. Rechts im Bild, durch
eine Gieblwand, links auf der Bank ein Zuber.

Links von dem Zuber von F. Döblich.

Öl auf Leinwand, 41x54 cm, O. R.

Siehe auch: Kunstler Monographien, Döblich, von Adolf Kowatz, Leipzig 1897.

Abb. 74.

Abbildung nach dem Original.

21 Brustbild eines jungen Mannes.
Aus der Vorderansicht, mit bloßem Oberkörper, grauem Hut mit weiß-
schwarzer und grüner Jacke mit grünen Aufschlägen, vor dunkelrotem
Hintergrund.

Links von dem Zuber Döblich.

Öl auf Holz, 41x54 cm, O. R.

Abbildung nach dem Original.

WILHELM VON DIEZ

Bayreuth 1839—1907 München

22 Marodeure.

Szene aus dem dreißigjährigen Krieg. Über einem Hügel ziehen drei mit Beute bepackte, betrunkene Soldaten. Der erste trägt eine gelb und blaue Fahne. Links ein brennendes Haus, rechts auf einem Grauschimmel eine Frau mit Wickelkind. Bewölkter Himmel.

Rechts oben bez.: Wilh. Diez. (Datum unleserlich.)

Öl auf Holz, 13,5×17 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

23 Marketenderwagen aus Napoleonischer Zeit.

Auf dem von einem alten Grauschimmel gezogenen Wagen sitzt die Marketenderin, einen Schnapskrug haltend. Davor stehen ein Infanterist und ein Dragoner, dahinter hält auf einem Braunen ein Kürassier. Weiter rückwärts ein Offizier in Zweispitz und grauem Mantel. Windiger Regentag.

Links oben bez.: Wilh. Diez 1891.

Öl auf Holz, 18×24 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

WILHELM VON DIEZ

Verwandl. 1872-1873 München

11. Maroburger

Szene am dem dreieckigen Kiege. Über einem Hügel stehen drei mit
Pferd bedeckte, barocke Soldaten. Der erste trägt eine gelbe und blaue
Fahne. Links ein breiterer Hügel, rechts ein kleinerer Hügel. Eine
Fahne mit Wappenstein über dem Hügel.

Rechts oben über: Wilhelm (Gegenstand)

Die auf Holz 1872 auf G. K.

Abbildung abgenommen

12. Markendörfer am Napoleonischen Krieg

Auf dem von einem alten Baumstamm gesetzten Wagen sind die
Markendörfer, eine schmale Straße. Davor stehen ein Infanterie
und ein Dragoner, dahinter hält ein Pferd ein Kutscher. Weiter
rechts ein Ochs in Zwickel und einem Marsch. Windiger

Regenzeit

Links oben über: Wilhelm (Gegenstand)

Die auf Holz 1872 auf G. K.

Abbildung abgenommen

LUDWIG DILL

Gernsbach (Baden) 1848

24 In der Lagune.

Vorne auf dem Wasser Fischerboote und Gondel, rechts am Horizont die Silhouette der Kirche Maria della Salute, links die Insel Chioggia. Leicht bewölkter Abendhimmel.

Rechts unten bez.: L. Dill 79.

Öl auf Holz, 23,5×35 cm. Schw. R.

CARL EBERT

Stuttgart 1821—1885 München

25 Am See.

Vorne am Ufer unter mächtigen Eichen Boot mit Fischer und Kindern, weiter links Kuhherde im Wasser. Blick über den See auf die Berge. Nachmittagsstimmung.

Rechts unten bez.: C. Ebert. 74.

Öl auf Holz, 42,5×78 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

26 Die Mühle.

Zwischen Bäumen liegt die Wassermühle mit Nebengebäuden. Bewölkter Himmel.

Rechts bez.: C. Ebert.

Öl auf Leinwand, 55,5×86 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

LUDWIG BIEL

geboren 1814

24 In der Laguna

Vorne auf dem Wasser Fischerboote und Gabeln, rechts an Land
die Silhouetten der Köpfe, links die Lasten des Bootes
Licht bewölkte Abendstimmung
Klein von Carl C. Ebert
Die Laguna, 1874, No. 24

CARL EBERT

geboren 1841-1842 München

21 Am See

Vorne am Ufer unter niedrigen Fischen Boote mit Fischer und Kindern
weiter links Kohlen im Wasser, Blick über den See auf die Berge
Nachtstimmung
Klein von Carl C. Ebert
Die Laguna, 1874, No. 21
Abbildung abgenommen

20 Die Mühle

Zwischen Bäumen liegt die Wassermühle mit Nebengebäuden, darüber
Himmel
Klein von Carl C. Ebert
Die Laguna, 1874, No. 20
Abbildung abgenommen

IGNACE TINLATON
LOUIS EYSEN

Manchester 1843—1899 München

- 27 Bildnis eines Tiroler Schafhirten,
dem Beschauer zugewandt, sein Pfeifchen rauchend. Mit schwarzem Hut,
grüner Weste und weißem Kittel unter brauner Joppe. Grauer Hinter-
grund.

Rechts und in der Mitte unten zweimal eingeritzt bez.: Eysen.

Öl auf Leinwand, 70×50 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

OTTO VON FABER-DU FAUR

Ludwigsburg 1829—1901 München

- 28 Ausritt eines Scheichs mit Gefolge aus einer Stadt.
Links vor der weißen Stadtmauer fünf die Vorhut bildende Reiter,
rechts, vor dem Stadttor der Scheich in weißem Turban und Mantel,
umgeben von Reitern und Fußvolk, Morgensonne und blauer Himmel.

Rechts unten bez.: O. v. Faber du Faur 1884.

Öl auf Leinwand, 66×120 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

LOUIS EYSEN

München 1841-1902 München

17. Bildnis eines Tiroler Schäfers

dem Betrachter zugewandt, sein Pflöckchen zwischen den
grünen Wägen und weißen Käse unter brauner Leder
grund

Kopf und in der Hand einen weißen Korb mit
Ol auf Leinwand, 30x40 cm, G. R.
Abbildung abwechselnd

OTTO VON FABER DU FAYR

Jahrgang 1813-1892 München

18. Ansicht eines Schäfers mit Gefolge am Morgen

links vor der weißen Felswand hat die Vögel bildete
rechts vor dem Schäfer der Scheit in weißen Turban und Mantel
ausgehen von Käse und Fußvolk, Morgensonne und blauer Himmel

Kopf nach dem G. R. Faber im Jahr 1877
Ol auf Leinwand, 30x40 cm, G. R.
Abbildung abwechselnd

IGNACE HENRI J. TH. FANTIN-LATOURE

Grenoble 1836—1904 Buré (Dep. Orne)

29 Blumen-Stilleben.

In einer schlanken, dunkelbraunen Vase eine Teerose, Kornblumen und andere Blüten, vor grauem Hintergrund.

Links unten bez.: Fantin.

Öl auf Leinwand, 30×25 cm. G. R.

Aus Slg. Ernst Strauß, Frankfurt a. M.

Abbildung nebenstehend.

ANSELM FEUERBACH

Speyer 1829—1880 Venedig

30 Mädchen, einen Korb tragend,

in Mieder und geschürztem Rock, auf dem Kopf einen Deckelkorb mit Hühnern. Landschaftlicher Hintergrund. Im Oval.

Rechts unten Monogramm A F. 63 R(om(?)).

Öl auf Leinwand, 41,5×30 cm. G. R.

Abgeb. bei Uhde-Bernays, Feuerbach, S. 207.

Abbildung nebenstehend.

IGNACE HENRI DE LA SALLE

Genève le 15 mai 1705

19. Blaise Pascal

In einer abstrakten, unvollständigen Vision eines Tugendmenschen und
anderer Blaise Pascal vor seinem Hintritt.

Paris am 15. Mai 1705
An die Frau von M.
Abdruck des Originals

ANSELME FEUERBACH

Genève le 15 mai 1705

20. Mithras, eine Art Korymbos

in Mithras und anderen Korymbos, auf dem Kopf eines Dämons
Hörner, Leber, Leber, Leber, im Jahr

Paris am 15. Mai 1705
An die Frau von M.
Abdruck des Originals

ANSELM FEUERBACH

Speyer 1829—1880 Venedig

31 Musizierende Frauen.

Vor Bäumen auf einem Wiesenhang zwei lautenspielende Mädchen. Die vordere stimmt ihr Instrument, während die zweite, weiter rückwärts sitzend, praeludiert.

Links unten eingeritzt: A. Feuerbach.

Öl auf Leinwand, 38×48 cm. G. R.

Abgeb. bei *Klassiker der Kunst: Feuerbach* von Uhde-Bernays, 1913, Tafel 55, und in *Feuerbach* von Uhde-Bernays, München 1929, Abb. 119.

Abbildung nebenstehend.

ANSELM FEUERBACH

Speyer 1857—1860 Kempten

11. Musikierende Frauen

Von Bäumen auf einem Wiesenhang zwei hundertjährige Mädchen links
vordere sitzen ihr Instrument, während die zweite weiter rückwärts
sitzend, preschlägt.

Links oben eingetragene A. Feuerbach

LI auf Tafel 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000

Abg. bei Alteschen der Kunst Feurbach von Loh-Brosche 1857. Tafel 11. und in
Feurbach von Loh-Brosche München 1857. Abb. 110.
Abbildung abnehmend.

ANSELM FEUERBACH

Speyer 1829—1880 Venedig

32 Vornehme Gesellschaft im Freien.

Unter hochstämmigen Bäumen mit Durchblick hat sich eine Gruppe von sechs Damen und einem Knaben gelagert. Eine der Frauen hält eine Laute, eine andere ein Buch, zwei weitere rechts mit kleinen Kindern.

Öl auf Leinwand, 91,5×72 cm. Alter G. R.

Abbildung nebenstehend.

Prof. Uhde-Bernays schreibt: „. . . charakteristisches schönes Werk des Malers Anselm Feuerbach . . .“

ANSELM FEUERBACH

Speise- und Trankkost

24. Vorlesung: Gesellschaft im Feuer

Unter bestimmten Umständen mit Durchblick der sich aus Gruppe von
mehr Dingen und deren Kanten gelagert. Eine der Fragen ist eine Frage
die nicht die Sache, was weiter rechts mit anderen Kindern

Das Feuer, was ist die Idee?

Abbildung von Feuer

Prof. Feuerbach, was ist die Idee, was ist die Idee, was ist die Idee?

Feuer

OTTO GEBLER

Dresden 1838—1917 München

- 33 Der eingeschlafene Hirtenjunge.
Um ihn herum seine Schafherde, vor ihm sein Hund. Vorn links an einem Tümpel eine Anzahl Gänse. Im Mittelgrund ein von Buschwerk bestandener Hang. Bewölkter Himmel.
Links unten bez.: O. Gebler.
Öl auf Holz, 39×49 cm. Schw. R.
Abbildung nebenstehend.
- 34 Schafe im Stall.
Vor der Krippe, in der Ecke des Stalls, Schafe, die ein kleiner Bauernjunge mit Kohl füttert. Davor Hühner. In der Mitte oben Fenster mit Taube, rechts Taubenschlag.
Rechts unten bez.: Otto Gebler.
Öl auf Leinwand, 67×90 cm.
Abbildung nebenstehend.

OTTO GEBLER

Dresden 1874-1917 Meissen

33 Der eingeschaltete Hirtensänger

Um ihn herum ganz still
Tümpel und Axt im Mischgras
denn Klang bewahrt
Lauter war das G. Gebler
Er hat nicht, ja es ist
Abbildung

34 Schale im Stall

Vor der Krippe in der Ecke der Stalle
mit Kohl füttert David Hühner
rechts Tischchen
Rechts unten das G. Gebler
Er hat nicht, ja es ist
Abbildung

ALOIS GABL

Wiesen (Tirol) 1845—1893 München

35 Der Spinnunterricht.

In einer Tiroler Bauernstube sechs Figuren. Rechts ein kleines Mädchen am Spinnrocken, von einer alten Bäuerin belehrt, links eine Gruppe eines alten sitzenden Bauern mit zwei kleinen Kindern und einem stehenden jungen Bauern.

Unten in der Mitte bez.: A. Gabl.

Öl auf Leinwand, 80×106 cm. G. R.

Aufgeführt in Müller-Singer, Allgemeines Künstler-Lexikon.

Abbildung nebenstehend.

EDUARD VON GRÜTZNER

Groß-Karlowitz 1846—1925 München

36 Roter Mohn.

Auf einem Tisch eine dunkle Vase mit großen roten Mohnblumen vor olivfarbigem Hintergrund. Auf dem Tisch Blüte und Blütenblätter.

Rechts bez.: E. Grützner 1912.

Öl auf Leinwand, 70×50 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

ALOID GABL

Wien (1841-1911) München

Die Spinnwebkrankheit

In einer Theorie der Spinnwebkrankheit wird die Ursache derselben in einer Infektion des Blutes durch die Spinnwebkeime gesehen. Die Krankheit ist eine Folge einer Infektion des Blutes mit zwei kleinen Keimen und einem anderen Keim.

Wien in der Druckerei v. G. B.

Druck und Verlagsanstalt v. G. B.

Verlag in Wien, Steyer, Kärnten, Krain.

Abdruck aus dem

EDUARD VON GRÖTZNER

Wien (1841-1911) München

Rosor Mohn

Auf einem Tisch eine dunkle Vase mit großen roten Mohnblüthen vor olivgrünem Hintergrund. Auf dem Tisch blühen und Büschel.

Wien in der Druckerei v. G. B.

Druck und Verlagsanstalt v. G. B.

Abdruck aus dem

EDUARD VON GRÜTZNER

Groß-Karlowitz 1846—1925 München

37 Der Denunziant.

In einem Weinkeller liegt Bruder Kellermeister an ein Faß gelehnt, und schläft, die Rechte hält noch das volle Glas. Links steht der entrüstete Abt mit dem denunzierenden Mönch, der auf den Schlafenden hinweist. Am Boden Flaschen, Krug und Kanne.

Links unten bez.: Eduard Grützner 1876.

Öl auf Leinwand, 65,5×109 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

EDUARD VON GRÖTZNER
Gedächtnisrede 1894-1895

Der Gedächtnisrede
in einem Waidholz bei Bruck Kalksburg zu sein soll gelobt und
erhöht die Rede hat nach der vollen Größe ihres Inhalts noch der
Aber mit dem demnachstehenden Abschlusse der auf den nächsten Sonntag
Am besten liess sich Kraft und Energie
Lied und das ist die Gedächtnisrede
Die Gedächtnisrede, welche am 1. 1.
Abbildung aufzuführen

EDMUND HARBURGER

Eichstätt 1846—1906 München

38 Am Biertisch

vor hellgrauer Holzwand zwei Bauern im Gespräch.

Links oben bez.: E. Harburger.

Öl auf Holz, 23×35 cm. G. R.

ADOLF HENGELER

Kempten 1863—1928 München

39 Voralpenlandschaft.

Blick von einer Anhöhe, auf der links vorn ein Paar sitzt, auf die weite, teils sonnenbeschienene Landschaft. Am Horizont die Alpen. Sommerlicher, bewölkter Himmel.

Rechts unten bez.: A. Hengeler 07.

Öl auf Leinwand, 94×114 cm. Schw. R.

Abbildung nebenstehend.

CHARLES E. JACQUE

Paris 1813—1894 Paris

40 Hühner.

Vor und auf den Stufen einer Haustür ein Hahn mit seinen Hennen.

Links unten bez.: Ch. Jacque.

Öl auf Holz, 28×45,5 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

EDMUND HARBURGER

Entworfen 1844—1845 München

18 Am Birsbach

vor hellgrüner Felswand zwei Bäume im Gespräch

Links oben bes. E. Harburger

Ob auf Holz 28x44 cm. G. F.

ADOLF HENGELER

Kölnen 1875—1876 München

19 Voralpenlandschaft

Blick von einer Anhöhe auf der links vorn ein Paar sitzt auf die weite
mit sonnendurchstanztem Landschaft. Am Horizont die Alpen. Sommer-

licher bewölkter Himmel

Rechts unten bes. A. Hengeler 29

Ob auf Felswand 28x44 cm. Höhe R

Abbildung unvollständig

CHARLES E. JACQUE

Paris 1877—1878 Paris

20 Hühner

Vor und auf den Steilen einer Klippe ein Hahn mit seinen Hennen

Links unten bes. Ch. Jacque

Ob auf Holz 28x44 cm. G. F.

Abbildung unvollständig

CHARLES E. JACQUE

Paris 1813—1894 Paris

41 Im Schafstall

vor einer Raufe eine Anzahl Schafe und Hühner bei von oben einfallender Beleuchtung.

Links unten bez.: Ch. Jacque.

Öl auf Leinwand, 15×25 cm. G. R.

HUGO KAUFFMANN

Hamburg 1844—1916 München

42 Das Duett.

In einer Bauernstube, an einen grünen Kachelofen gelehnt, ein Gitarre spielender Bauer neben einem an einem Tisch sitzenden, Zither spielenden Mädchen, das zu ihm aufschaut.

Links unten bez.: Hugo Kauffmann 82.

Öl auf Holz, 20×15,5 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

43 Auf der Kegelbahn.

Im Freien unter ziegelgedecktem Vordach eine Gruppe von Kleinstädtern beim Spiel. Links vorn bei der Kugelrinne der Kegeljunge. Waldhintergrund.

Links unten bez.: Hugo Kauffmann.

Öl auf Holz, 25×32 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

CHARLES E. JACQUE

Paris 1817-1891

42 Im Schälstein

vor einer Kante eine Anzahl Stäbe und Hölzer bei von oben einfallender
Belichtung

Links unten von Ch. Jacque
G. auf Holz 1871 in G. R.

HUGO RAUBMANN

Hamburg 1844-1918

43 Der Durr

In einer Bäumenreihe, an einem frühen Nachmittage, steht ein junger
Mann, der zu ihm aufsteht.

Links unten von Hugo Raubmann
G. auf Holz 1871 in G. R.
Abbildung unbekannt

44 Auf der Kegelbahn

In einem unter vier Ecken, vor einer Gruppe von Kegelbahnen
beim Spiel. Links vorn bei der Kugelbahn der Kegelmann. Weiß
hintergrund.

Links unten von Hugo Raubmann
G. auf Holz 1871 in G. R.
Abbildung unbekannt

FRITZ AUGUST VON KAULBACH

Hannover 1850—1920 Ohlstatt

- 44 Bunter Nelkenstrauß
in grauer, schlanker Vase auf einem Tisch vor hellgrauem Hintergrund.
Links unten bez.: F. A. v. Kaulbach.
Öl auf Holz, 65×50,5 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

HERMANN KAULBACH

München 1846—1909 München

- 45 Die kleine Botin.
Vor einer Hauswand steht, an einen Stein gelehnt, ein kleines Mädchen mit einem Tragkorb, in ihrer blauen Schürze ein Laib Brot, neben ihr auf dem Pflasterrand ein Kind mit einer Orange.
Links unten bez.: Herm. Kaulbach.
Öl auf Holz, 48×31 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

GOTTHARD KUEHL

Lübeck 1851—1915 Dresden

- 46 Schusterjunge.
Dem Beschauer zugewandt, mit offenem Munde, ein paar Reitstiefel in der Linken, in der Rechten mehrere Schuhe, steht er vor einer grauen Wand.
Links unten und rechts oben bez.: G. Kuehl.
Öl auf Holz, 46×37 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

FRITZ AUGUST VON KAUERBACH

1840-1890

44. Bunter Neffe

In grüner, schillernder Farbe auf einem schwarzen Hintergrund.
Länge 10 cm, Breite 5 cm.
Auf Holz, 1870, Nr. 12.
Abbildung oben links.

HERMANN RAULBACH

1840-1890

45. Die kleine Berta

Vor einer Hauswand steht in einem roten Kleid ein kleines Mädchen mit einem Hut. In der Hand hält sie ein Spielzeug.
Länge 10 cm, Breite 5 cm.
Auf Holz, 1870, Nr. 13.
Abbildung oben links.

GOTTHARD KUEHL

1840-1890

46. Schmetterling

Ein Schmetterling fliegt vor einem blauen Hintergrund.
Länge 10 cm, Breite 5 cm.
Auf Holz, 1870, Nr. 14.
Abbildung oben links.

LUDWIG KNAUS

Wiesbaden 1829—1910 Berlin

47 Schauspielerfamilie.

Ein junger Mime, mit togaartigem Leintuch drapiert, studiert seine Rolle vor einem Toilettespiegel in einer Stube. Im Hintergrund ein Alkoven mit Bett. Auf diesem sitzt eine ihr Kind stillende junge Frau. (In Paris gemalt.)

Links unten bez.: L. Knaus 1855.

Ol auf Leinwand, 97,5×77 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

EUDWIG KNAUS
Wiederholer 1872-1873 Berlin

7. Schanzpfeilerfamilie

Ein junger Mädel mit tochterlichen Zügen, blickt nach rechts
vor einem Tüchlein, in dem sie in einem Zimmer an einem
mit Bett. Auf diesem hat eine im Kind stehende junge Frau (in Paris
genau)

Links unten von J. Knau ist
in der Tat, wie man sieht
Abbildung, abweichend

LUDWIG KNAUS

Wiesbaden 1829—1910 Berlin

48 Seine Hoheit auf Reisen.

Der Fürst, in Feldmütze und grauem Mantel, gefolgt von zwei Offizieren, schreitet an dem vor seinen Schulkindern stehenden devoten Lehrer vorbei auf den Bürgermeister und die Honoratioren eines oberhessischen Dorfes zu. Dahinter andere Dorfbewohner. Auf ansteigendem, von einzelnen Bäumen bestandem Hügel weiter oben das Dorf, rechts davon die fürstlichen Wagen vor hügeliger Ferne.

Links unten bez.: L. Knaus. 1867.

Öl auf Leinwand, 80×117 cm. G. R.

Abgebildet und besprochen in: Knackfuß, Künstler-Monographien, Knaus von Ludwig Pietsch. Seite 22. Abb. 15.

Abbildung nebenstehend.

LUDWIG KNAUS
Wien 1834-1908

48 Seine Hohenzeit auf Ritten
Der Fürst in Feldzüge und einem Mann, gelogt von zwei Göttern
schreit zu dem vor seinen Schicksalen stehenden Leibe
bei der den Bürgermeistern und die Honoratioren einer oberirdischen
Dorf zur Löhner und der Dorfwehner. Adl anzuwenden, von ein
vorne hängen bestanden. Höflich weiter oben am Dorf, nach dem
die fürstlichen Wagen vor hügeligen Ritten
Ludwig Knaus, 1834-1908
U. a. in: Knaus, Ludwig, 1834-1908, G. K.
Abbildung und Proben in: Knaus, Ludwig, Künstler-Monographie, Knaus von Ludwig
Prosa, 1834-1908, G. K.
Abbildung abgemacht.

BAREND CORNELIS KOEKKOEK

Middelburg 1803—1862 Cleve

49 Landschaft mit Vieh an der Tränke.

Große Baumgruppen an einem Weg, an dem Schafe weiden. Rechts hinten ein Hirte mit Kühen und Schafen, die an einem Tümpel trinken. Dahinter strohgedeckte Hütte. Blauer Himmel mit Wolken.

Rechts unten bez.: B. C. Koekkoek 1823.

Öl auf Leinwand, 62×77,5 cm.

Abbildung nebenstehend.

HERMANN KOEKKOEK

Haarlem 1815—1882 Haarlem

50 Stürmische See.

Ein bemanntes großes Segelboot hat vor den links hoch aufsteigenden Felsen an den Strand vorn ein Seil geworfen, das von einem Fischer festgebunden wird. Fünf weitere Fischer sehen dem Vorgang zu. Hinter den Felsen Bucht mit Segelschiffen und Häusern.

Links unten bez.: H. Koekkoek.

Öl auf Leinwand, 67×99 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

BARND CORNELIS KOEKOEK

Middelburg 1801-1871 Class

Landchaft mit Vieh an der Tjank

Die Landchaft an einem Weg, an dem Schafe weiden, links
hinter ein Haus mit Kühen und Schafen, die an einem Tisch
Dahinter stehende Häuser, hinter Tjank mit Weiden

Links unten: H. Koekoeck
Rechts unten: 1871
Abbildung: 1871

HERMANN KOEKOEK

Hilversum 1811-1871 Class

Stürmische See

Ein brennendes großes Segelboot hat vor dem links hoch aufragenden
Felsen an dem Strand vorn ein Seil geworfen, das von einem Fischer fest
gebunden wird. Fünf weitere Fischer stehen dem Vorgang zu. Hinter
den Felsen Bucht mit Segelbooten und Häusern.

Links unten: H. Koekoeck
Rechts unten: 1871
Abbildung: 1871

CARL KRICHELDORF

geb. 1863 in Celle bei Hannover, tätig in München

51 Der Gefoppte.

In einer alten Bauernstube sitzt ein Bursch der seine Sense dengelt. Er sieht auf zwei vor ihm stehende Bauernmädchen, die ihn necken. Rechts Frau vor Herd. Vorn Hühner.

Links unten bez.: C. Kricheldorf, München.

Öl auf Leinwand, 98×81 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

EDUARD KURZBAUER

Lemberg 1840—1879 München

52 Ein stürmischer Verlobungstag.

In einer Bauernstube sitzt rechts an einem Tisch die Braut mit ihrer Mutter. Auf eine Stuhllehne gestützt steht der Sohn des Hauses und blickt nach dem links am Fenster stehenden Vater, auf den die Mutter beschwichtigend einspricht.

Rechts unten bez.: E. Kurzbauer, München 1874.

Öl auf Leinwand, 100×126 cm. G. R.

Siehe v. Boetticher, Malerwerke, 1895. Bd. 1, S. 794.

Abbildung nebenstehend.

CARL KRICHENDORF

geb. 1872 in Tübingen, stud. in München

11 Der Göttergott

In einer alten Handschrift steht ein Buch der neun Zehner. Es
steht auf zwei von ihm geschriebenen Tafeln. Die eine Tafel
steht vor ihm, die andere hinter ihm.

Das Buch ist von C. Krichendorf, München
im Jahre 1872, 207 S. 8. B.
Abbildung in der Zeitschrift

EDUARD KURBAUER

geb. 1872 in Tübingen, stud. in München

12 Ein stürmischer Verlobungstag

In einer Handschrift steht ein Buch der neun Zehner. Es
steht auf zwei von ihm geschriebenen Tafeln. Die eine Tafel
steht vor ihm, die andere hinter ihm.

Das Buch ist von E. Kurbauer, München
im Jahre 1872, 207 S. 8. B.
Abbildung in der Zeitschrift

DIETRICH LANGKO

Hamburg 1819—1896 München

- 53 Weg zwischen alten Bäumen
mit Durchblick ins Freie. Links ein Haus. Auf der Wegmitte eine Frau.
Links unten bez. mit Monogramm: D. L., unleserliche Bezeichnung und 77.
Öl auf Leinwand, 41,5×56 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

ADOLF LIER

Herrenhut 1826—1882 Wahren bei Brixen

- 54 Dorfstraße in Etzenhausen.
Links Bächlein mit Enten, im Hintergrund zwei weiße Bauernhäuser mit
braunen Ziegeldächern zwischen Obstbäumen. Links unter der Türe
Bäuerin, auf der Straße vorn Frau mit Schubkarren und Bub, sowie Enten
und Hühner. Weiß bewölkter Himmel.
Rechts unten zusammenhängend bez.: A. Lier.
Beschrieben bei Th. Mennacher: Adolf Lier und sein Werk, Nr. 335. Maß und Be-
schreibung dort unrichtig. Berichtigung im neuen Werk.
Öl auf Leinwand, 61,5×75 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

DIETRICH LANGKO

Handbuch der Pflanzenkunde

13. Was zwischen zwei Bäumen

zur Durchsicht im Freien links da links die Wegmarken sind
links unten bei der Monogramme D. L. unterhalb der Markung von 17
D. L. Langko, 1877, in G. K.
Abbildung abwechselnd

ADOLF LIEB

Handbuch der Pflanzenkunde

14. Die Straße im Farnhain

links Bäume mit Farnen, im Hintergrunde zwei weiße Bäume
dazwischen Farnbüschel zwischen Obstbäumen links unter der Türe
hinter, auf der Straße vom Farn mit Schilfröhren und Bohnen
und Farnen. Was bewohnter Himmel.
Rein nach Zusammenstellen der A. L.
Abbildung bei Dr. Meißner, A. L. Langko und die Welt Nr. 17, 1877, in G. K.
Abbildung der Farnhain, 1877, in G. K.
Abbildung abwechselnd

WILHELM LEIBL

Köln 1844—1900 Würzburg

- 55 Bildnis eines Bauernmädchens,
den Kopf leicht nach rechts gewandt, mit braunem, gescheiteltem Haar,
in dunkelgrauer Tracht, die eine Hand vor die Brust haltend. Dunkler
Hintergrund.

Rechts oben bez.: W. Leibl.

Öl auf Holz, 36×20 cm. G. R.

Prof. Waldmann schreibt: „. . . eine Originalarbeit von Wilhelm Leibl . . . Das Bild
muß um 1885 entstanden sein . . .“

Abbildung nebenstehend.

52 Frauen-Bildnis.

Den Kopf in Dreiviertelansicht dem Betrachter zugewandt, mit braunem, gescheiteltem Haar, weißer Fata und dunkler Fata vor grauem Hintergrund.

Rechts oben bez.: W. Leibl 1881.

Öl auf Holz, 36×20 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

WILHELM LEIBL
Köln 1844-1900 W. Leibl

17. Bildnis eines Bismarckbüchsen
den Kopf links nach rechts gewandt, mit braunem, geschütztem Hut
in dunkelgrüner Tracht die rechte Hand vor die Brust haltend. Links
Hintergrund.
Köln oder Bonn W. Leibl
Öl auf Holz, 34 x 26 cm. D. K.
Prof. Wilmanns schreibt: „... das Originalbesitzer von Wilhelm Leibl ...“
und am 18. Dezember 1891 ...
A. H. H. H. H. H.

FRANZ VON LENBACH

Schrobenhausen 1836—1904 München

56 Bismarck.

Halbfigur, in der Uniform der Halberstädter Kürassiere, den Kopf nach rechts gewandt. Gelber Kragen und schwarzer Interimsrock. Dunkelgrauer Hintergrund.

Links unten bez.: F. Lenbach.

Öl auf Holz, 95,5×71,5 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

57 Frauen-Bildnis,

den Kopf in Dreiviertelansicht dem Beschauer zugewandt, mit tizianrotem, halboffenem Haar, weißem Fichu und schwarzer Taille, vor grauem Hintergrund.

Rechts oben bez.: F. Lenbach 1883.

Öl auf Holz, 58×75 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

FRANZ VON LENZBACH

Schreibweise 1780-1800 München

16. **Basismark**
Hilfsgen. in der Lösung der Halberstädter Kränze, den Kopf nach
rechts gewandt. Color: Kränze und schwarz. Fortschritt. Dunkelgrün
Hintergrund
Lese: man hat: F. Lenzbach
Kopf: man hat: Fortschritt. D. L.
Abbildung: unbekannt.

17. **Basismark**
den Kopf in Dreiviertelansicht dem Betrachter zugewandt, mit einem
rotten, halbkreisförmigen Kranz, weissen Fäden und schwarzer Taube, vor grünem
Hintergrund
Lese: man hat: F. Lenzbach 1811
Kopf: man hat: Fortschritt. D. L.
Abbildung: unbekannt.

MAX LIEBERMANN

Berlin 1849—1935 Berlin

58 Wannsee-Villa.

Teil der bewachsenen Villa mit grauen Fensterläden, links dahinter hohe Baumwand.

Links unten bez.: M. Liebermann,
Öl auf Holz, 40×50 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

HANS VON MARÉES

Elberfeld 1837—1887 Rom

59 Männerkopf,

im Profil, nach rechts gewandt, mit braunem, gescheiteltem Haar, bartlos, mit schwarzer Lavallière-Halsbinde und dunkelgrauem Rock, vor grau-braunem Hintergrund.

Links unten bez.: H. v. M. 57.
Öl auf Leinwand, 30×36,5 cm. G. R.
Gutachten von J. Meier-Graefe und Prof. Uhde-Bernays.
Abbildung nebenstehend.

MAX LIEBERMANN

geb. 1872 - 1911

Wasservilla

Teil der bewachsenen Villa mit einem Farnschäkel links dahinter

Bauwand

Links unten bes. M. Lieberman

Öl auf Holz, 40 x 30 cm, D. R.

Abbildung oben links

HANS VON MARKEE

geb. 1872 - 1911

Mikroskop

im Profil nach rechts gewandt, mit braunem geschichteten Holz hinter
mit schwarzer Leinwand-Hülse und dunkelbraunem Korb vor dem

braunen Hintergrund

Links unten bes. H. v. M.

Öl auf Holz, 40 x 30 cm, D. R.

Geschnitten von J. Meyer-Gross und Prof. Liebermann

Abbildung oben links

HANS VON MARÉES

Elberfeld 1837—1887 Rom

60 Ausritt zur Jagd.

Aus einem Wald heraus reitet eine Gruppe von Herrn und Damen zur Jagd, vor ihnen die Meute. Blauer, weiß bewölkter Himmel.

Links unten bez.: H. v. M. 1862.

Öl auf Leinwand, 35×32 cm. G. R.

Gutachten von Prof. Waldmann und J. Meier-Graefe: „... eigenhändiges Werk von Hans von Marées . . .“

Abbildung nebenstehend.

HANS VON MARKESS

Abbildung 187-189

Abbildung zur Jagd

Aus einem Wald heraus tritt eine Gruppe von Herrn und Damen zur Jagd vor ihnen die Mauer hinter weiß bewölkten Himmel

187. oben bei H. v. M. 1872

188. unten bei H. v. M. 1872

Querschnitt von Prof. Weidmann und J. Mein-Gruber ...
Plan von Marke ...
Abbildung schwebend

CARL MAYR, gen. MAYR-GRAZ

geb. in Graz 1850, war tätig in München

61 Mönche beim Kartenspiel.

An einem mit grünem Tuch bedeckten Tisch vor hellgrauer Wand zwei Klosterbrüder beim Spiel. Dem rechts sitzenden schauen zwei andere, hinter ihm stehende, in die Karten.

Rechts oben bez.: C. Mayr-Graz München 85.

Öl auf Holz, 25,5×33,5 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

62 Der kleine Fischverkäufer.

Neben einem Korb mit Fischen sitzt ein geldzählender Junge in zerlumptem, grauweißem Hemd und schwarzer Hose auf einer Küchenbank vor dunkler Wand.

Öl auf Holz, 16×21,5 cm. G. R.

GABRIEL VON MAX

Prag 1840—1915 München

63 Die Scholastiker.

Zwei Affen sitzen auf einer Tischplatte bei einer Korbflasche und halten einen alten Folianten. Dahinter zwischen grünen Vorhängen Gestell mit Flaschen und Büchern.

Links unten bez.: G. v. Max. Rechts oben beschriftet: Scholastiker.

Öl auf Leinwand, 81×62 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

CARL MAYR, gen. MAYR-GRAZ

geb. in Graz 1820, verst. in München

61 Mönche beim Kartenspiel

An einem mit grünem Tuch bedeckten Tisch vor bewegter Wand zwei
Klosterbrüder beim Spiel. Dem rechts sitzenden schauen zwei andere
hinter ihm stehende in die Karten.

Klein oben von C. Mayr-Gratz München 44
Östl. Holz. 1857/58 Nr. 6 R.
Abbildung unvollständig.

62 Der kleine Fischverkäufer

Neben einem Kopf mit Fischen sitzt ein goldzählender Junge in zer-
lummen grauwelber Hemd und schwarzer Hose auf einer Korbhandlung
vor dunkler Wand.

Östl. Holz. 1857/58 Nr. 6 R.

GABRIEL VON MAX

geb. 1825, verst. 1881 München

63 Die Scholastiker

Zwei Äbte sitzen auf einer Tischplatte bei einer Korbhandlung und haben
einen alten förmlichen Dabner zwischen grünen Vorhängen Gesetz für
Fischen und Büchern.

Klein unten von G. v. Max. Rechts oben beschriftet: Scholastiker
Östl. Holz. 1857/58 Nr. 6 R.
Abbildung unvollständig.

ADOLF VON MENZEL

Breslau 1815—1905 Berlin

64 Junger Offizier,

im grauen Kostüm des 18. Jahrhunderts, mit rosa Aufschlägen, vom Rücken gesehen, auf einem Stuhle sitzend, den Dreispitzbedeckten Kopf nach rechts dem Beschauer zuwendend. In der Linken hält er einen Krückstock. Heller Hintergrund.

Rechts unten bez.: A. M. 49.

Öl auf Holz, 32×23,5 cm. G. R.

Publ. und abgeb.: Tschudi, Menzel-Katalog Nr. 61. S. 47.

Abbildung nebenstehend.

ADOLF VON MENZEL

1819-1905

Junger Offizier

im großen Kossin der 18. Jahrgangsstufe mit von Adeligen von
Köln gehen, zu einem Sechste hundert den Dreißigjährigen
nach rechts dem Besten zuwenden, in der Linken hält er einen
noch höher im Grund.

Adolf von Menzel, A. M. 18

Die Hof- und Kunst- u. d. B.

Die Hof- und Kunst- u. d. B.

Abbildung nach dem Original

ADOLF VON MENZEL

Breslau 1815—1903 Berlin

65 Landschaft.

Im Vordergrund übereinandergeschichtetes Geröll eines Gebirgsbaches, dahinter ansteigend baumbestandener Wiesenhang vor einem Bauernhaus.

Links unten bez.: Menzel 71.

Öl auf Leinwand, auf Pappe aufgezogen, 46×40 cm. Antiker G. R.
Abbildung nebenstehend.

66 Abend im Wald.

Zwischen beleuchteten Bäumen führt ein kleiner Weg auf dem ein Wanderer mit Hund nach dem Hintergrund zu geht. Abendlicht.

Fachs. unten bez.: F. v. Poschinger.

Öl auf Leinwand, 28,5×36 cm. G. R.

FERDINAND VON KAYSER

Freig. über eine Leinwand

67 Kapelle eines Edelknechtes.

Ein von vorne gesehen, vor dunklem Hintergrund.

Links unten bez.: F. v. Kaiser. Ölg. auf einer Leinwand.

Öl auf Leinwand, 24,5×31 cm. G. R.

Rechts unten bez.: F. v. Kaiser. Ölg. auf einer Leinwand. 1874. 24,5×31 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

PHILIPP ROTH

Ölg. über eine Leinwand

68 Landschaft bei Bergfeld.

Richter am Weg, der zu hohen Felsen führt, links ein Wäldchen mit Birken, wolkenreicher Himmel.

Links unten bez.: Ph. Roth. Ölg. auf einer Leinwand.

Öl auf Leinwand, 41,5×53 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

ADOLF VON MENDEL

1871-1907

81. Lehrsatz

Im Vorzeichen übereinstimmenden Grund aus Geraden
abwärts anstehend bausteiner W. Grund zu sein
Eins von der Seite
Es ist bekannt, daß jeder W. Grund zu sein
Abbildung

GEORGES MICHEL

Paris 1763—1843 Paris

66 Gewitterlandschaft.

Links auf einem Hügel eine Windmühle, rechts unter schweren Gewitterwolken eine Ebene mit Kirchturm.

Öl auf Pappé, 46×55 cm. G. R.

RICHARD VON POSCHINGER

München 1839—1917 München

67 Abend im Wald.

Zwischen herbstlichen Bäumen führt ein kleiner Weg, auf dem ein Wanderer mit Hund nach dem Hintergrund zu geht. Abendleuchten.

Rechts unten bez.: R. v. Poschinger.

Öl auf Leinwand, 78×63 cm. G. R.

FERDINAND VON RAYSKI

Prag 1807—1890 Dresden

68 Kopf eines Edelhirsches,

fast von vorne gesehen, vor dunklem Hintergrund.

Links unten verschlungen bez.: F. v. Rayski 1847, vor einem Hundekopf.

Öl auf Leinwand, 96,5×72,5 cm. G. R.

Ganzseitig abgeb. bei Otto Grautoff, Ferdinand von Rayski, Berlin 1923, Taf. 164.

Vergl. daselbst S. 80: gemalt für Graf Einsiedel.

Abbildung nebenstehend.

PHILIPP RÖTH

Darmstadt 1841—1921 München

69 Landschaft bei Bernried.

Rechts ein Weg, der zu hohen Eichen führt, links ein Wiesenhang mit Bäumen. Wolkiger Himmel.

Links unten bez.: Ph. Röth Aug. 78. Bernried.

Öl auf Leinwand, 45×67,5 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

GEORGES MICHEL

Paris 1861-1941

62. Gewitterlandschaft

Licht und dunkel, ein Windhaube, wie ein schwarzes Gewitter, welches eine Ebene mit Kaminen, die im Dunkeln stehen, durchdringt.

RICHARD VON BOSCHINGER

München 1851-1922

63. Abend im Wald

Zwischen beiden Bäumen führt ein blauer Weg, auf dem ein Wanderer mit Hund nach dem Hainstrand zu geht. Abends, wenn die Sonne untergegangen ist, ist der Wald dunkel, nur die Sterne sind zu sehen.

FERDINAND VON RAYSKI

Prag 1841-1901

64. Kopf eines Edelkutschers

Ein Kopf, der von vorne gesehen, vor dunklem Hintergrund, links nach rechts schaut. Der Kutscher hat ein ernstes Gesicht. Die Haare sind grau, die Nase ist groß. Die Augen sind tief in den Höhlen. Die Lippen sind dünn. Die Ohren sind groß. Die Haare sind kurz und strahlenförmig. Die Augen sind tief in den Höhlen. Die Lippen sind dünn. Die Ohren sind groß.

PHILIPP ROTH

Dresden 1841-1922

65. Landschaft bei Bregenz

Ein Blick auf den Bodensee bei Bregenz. Die Berge sind grün, die Wasserfläche ist blau. Die Gebäude sind weiß. Die Bäume sind grün. Die Sonne ist hell. Die Luft ist klar. Die Berge sind grün, die Wasserfläche ist blau. Die Gebäude sind weiß. Die Bäume sind grün. Die Sonne ist hell. Die Luft ist klar.

PHILIPP RÖTH

Darmstadt 1841—1921 München

- 70 Dorfwiese im Hochsommer,
mit Hühnern und Staffage. Im Hintergrund Bäume vor Bauernhäusern
unter leicht bewölktem Himmel.

Rechts unten bez.: Ph. Röth 97.

Öl auf Leinwand, 45×64 cm. Schw. R.

JOHANN WILHELM SCHIRMER

Jülich 1807—1863 Karlsruhe

- 71 Waldweiher.

Links am Ufer Gruppe von hohen, rechts von kleineren, einzelnen
Bäumen vor Waldhintergrund. Vorne am Ufer zwei Störche. Leicht
bewölkter Himmel.

Links unten bez. mit Monogramm (ligiert): JWS

Öl auf Holz, 37×49,5 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

- 72 Gewitterlandschaft,

von urwaldartigem Charakter, mit einem zwischen Felsboden und
-blöcken liegenden Gewässer, das links und im Hintergrund von wind-
zerzausten, halb kahlen Föhren und Kiefern überragt wird. Fahler, grauer
Gewitterhimmel.

Öl auf Leinwand, 40×64 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

PHILIPP RÖTH

Darmstadt 1841-1922 München

70 Doltwiese im Hochstamm

mit Hühnern und Staffeln im Hintergrund Bäume vor Buchenwald
unter leicht bewölktem Himmel

Rechts unten bes.: Ph. Röth 70
Uf auf Leinwand, 42 x 61 cm, schwarz, K.

JOHANN WILHELM SCHIRMER

Jülich 1807-1881 Karlsruhe

71 Waldweiche

Links am Ufer Gruppe von hohen, rechts von kleineren, einzeln
Bäumen vor Waldhintergrund. Vorne am Ufer zwei Störche. Leicht
bewölkter Himmel

Links unten bes.: mit Monogram (links): JWS
Uf auf Holz, 37 x 49,5 cm, G. R.
Abbildung rechtsbeschriftet

72 Gewässerlandschaft

von waldartigen Charakter mit einem zwischen Felsboden und
blöcken liegenden Gewässer, das links und im Hintergrund von wald-
artigen, halb kahlen Föhren und Kiefern überlagert wird. Fabel, Kunst
Gewässerlandschaft

Uf auf Leinwand, 40 x 54 cm, G. R.
Abbildung rechtsbeschriftet

EDUARD SCHLEICH d. Ä.

Harbach 1812—1874 München

73 Landschaft mit Kühen am Wasser.

Am linken, schilfbewachsenen Ufer eines Flusses Hirte mit Kuhherde. Dahinter am rechten, ansteigenden Ufer mächtige Baumgruppen, die sich nach links rückwärts ziehen. Links hinten der Kirchturm von Oberföhring.

Rechts unten bez.: Ed. Schleich.

Öl auf Leinwand, 56×117 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

ROBERT SCHLEICH

München 1861—1914 München

71 Landschaft mit Kühen.

Vorn ein Teich mit Nirtschelmen, zwei Kühen und Kalb, links Steg und Schilf. Rechts Birkengruppe. Am Waldrand verstreute Kähe, ganz links das Dorf.

Kocher unten bez.: Robert Schleich 1877. Aufwachen. Besingung der Kühen.

Öl auf Holz, 52×75 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

EDUARD SCHLEICH J. A.

1862-1877 München

27. Landschaft mit Kähnen am Wasser
Am linken, abfallenden Ufer einer Fluss- oder Kähnbahn
Dahinter am rechten, ansteigenden Ufer in der Höhe Baumgruppen, die sich
nach links rückwärts ziehen. Links hinten der Kirchturm von Oberding.

Zeichn. von Eduard Schleich
Öl auf Leinwand, 1877, im. 11. 1/2
Abbildung verkleinert

EDUARD SCHLEICH d. A.

Harbach 1812—1874 München

74 Isartal bei Oberföhring.

Links über den Isarauen die Dorfkirche von Oberföhring, rechts über dem weit sichtbaren Flußlauf die Türme Münchens bei heranziehendem Gewitter.

Links unten eingeritzt bez.: Ed. Schleich.

Öl auf Leinwand, 28,5×48 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

ROBERT SCHLEICH

München 1845—1924 München

75 Landschaft mit Kühen.

Vorn ein Teich mit Hirtenknaben, zwei Kühen und Kalb, links Steg und Schleuse. Rechts Birkengruppe. Am Waldrand weidende Kühe, ganz links das Dorf.

Rechts unten bez.: Robert Schleich 1872. Rückseitige Bestätigung des Künstlers.

Öl auf Holz, 52×85 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

EDUARD SCHLEICH & A.

München 1871-1874 München

74. Zentral bei Oberführung

Links über der oberen die Dorsale von Oberführung rechts über dem weit niedrigeren Hüften die Türe München bei heranziehenden Gewitter.

Links oben eingetragene No. 56. Rechts Ob. auf demselben 26. X. 74 an. G. A. Abbildung obenstehend.

ROBERT SCHLEICH

München 1871-1874 München

77. Landschaft mit Felsen

Vorn ein Tisch mit Hirschschalen, zwei Küben und Kaleb. links zwei und schöne. Rechts Birkengruppe. Am Waldrand weinende Käse ganz links das Dorf.

Rechts unten bei Robert Schleich 1874. Birkengruppe Birkengruppe im Hinteren Ob. auf demselben 27. X. 74 an. G. A. Abbildung obenstehend.

ROBERT SCHLEICH

München 1845—1924 München

76 Heuernte in Oberbayern.

Im Vordergrund einer großen Wiese eine Gruppe von mehreren Frauen, dahinter Heuwagen. Rechts im Hintergrund zwischen Bäumen ein Dorf. Aufziehendes Gewitter.

Rechts unten bez.: Robert Schleich 1883.

Rückseitig Notiz des Künstlers: Heuernte in Oberbayern 1883.

Öl auf Holz, 17×33 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

77 Rast vor dem Wirtshaus.

Einem Kavalier in rotem Mantel wird ein Schimmel vorgeführt, weiter rechts eine gelbe Kalesche und zwei Reiter, im Hintergrund ein Ort mit hohem, spitzem Turm. Leicht bewölkter Himmel.

Rechts unten bez.: Robert Schleich, München 1882.

Öl auf Holz, 19,5×29 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

ROBERT SCHLIECH

München 1841-1914 München

76 Heerzug in Oberbayern

Im Vordergrund einer großen Wiese eine Gruppe von mehreren Frauen
dahinter flechtigen. Rechts im Hintergrund zwischen Bäumen ein Dorf.
Abwärts gewandt.

Karte zum Heerzug Robert Schliech 1871
Karte zum Heerzug Robert Schliech 1871
Karte zum Heerzug Robert Schliech 1871
Karte zum Heerzug Robert Schliech 1871
Karte zum Heerzug Robert Schliech 1871
Karte zum Heerzug Robert Schliech 1871

77 Kart vor dem Wirtshaus

Einem Kavalier in rottem Mantel wird ein Scheinbild vorgeführt, wobei
rechts eine gelbe Kutsche und zwei Reiter im Hintergrund an Ort und
Stelle sitzen. Links steht ein Hund.

Karte zum Heerzug Robert Schliech 1871
Karte zum Heerzug Robert Schliech 1871
Karte zum Heerzug Robert Schliech 1871
Karte zum Heerzug Robert Schliech 1871
Karte zum Heerzug Robert Schliech 1871
Karte zum Heerzug Robert Schliech 1871

CARL SCHUCH

Wien 1846—1903 Wien

78 Gebirgslandschaft.

Durch windzerzauste Föhren, die zwischen verstreuten Felsblöcken aufragen, blickt man auf einen von Bergen eingeschlossenen Gebirgssee. Leicht bewölkter Abendhimmel.

Rechts unten bez.: C. Schuch 1868.

Öl auf Leinwand, 80×65,5 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

CARL SCHUCH

Wien 1841-1907 Wien

28. Gebirgslandschaft

Durch waldreiche Höhen, die zwischen vertrockneten Tälern auf-
ragen, blickt man auf einen von Bergen eingeschlossenen Gebirgssee. Links
bewaldeter Abhang.

Karte von: C. Schuch 1882
Ostsee-Landschaft, 1882, Nr. 28.
Abbildung: Schuch

CARL SCHUCH

Wien 1846—1903 Wien

79 „Matteo-Stilleben“ oder „Der Zinnputzer“.

Auf einem Tisch mit Serviette ein Hummer, Gemüsekorb, Obstschale und Zinngeschirr, rechts daran ein Mann in schwarzem Schlapphut und brauner Jacke, eine Zinnkanne reinigend. Vor ihm auf einer Bank Kupferkessel, Krug und zwei weiße Tauben auf einem Zinnteller, unter dem Tisch ein Korb mit Gemüse. Grauer Wandhintergrund.
(Gemalt 1880.)

Links oben bez.: C. Schuch.

Öl auf Leinwand, 63×78 cm. G. R.

Ganzseitig abgeb. bei Hagemeister, Karl Schuch, Berlin 1913, S. 75.

Abbildung nebenstehend.

79. „Messen-Zeichnen“ oder „Der Zinnpolier“.
 Auf einem Tisch mit Stütze ein Hammer, Gamsleder, Öhrschale und
 Zinngeschloß, rechts daneben ein Mann in schwerem Schutzhelm und
 Brustwehr, links eine Zinnschmelze. Vor ihm auf dem Tisch
 Kapfenschloß, Ring und zwei weiße Tassen auf einem Zinnblech, unter
 dem Tisch ein Korb von Gamsen, grauer Wandhakenrand.
 (Gemalt 1880.)

Einmal aus Carl C. Schuch.

Im Hof-Landhaus, 1877 am 2. A.

Ganzseitig abgeb. bei Hagemann, Karl Schuch, Berlin 1912, S. 77.

Abbildung nebenstehend.

CARL SCHUCH

Wien 1846—1903 Wien

80 Stilleben

mit zwei an einer grauen Wand hängenden Wildenten.

Rechts unten bez. mit dem Faksimilestempel des Nachlasses: C. Schuch.

Öl auf Leinwand, 84×65 cm. G. R.

Prof. Waldmann, Bremen, schreibt: „... eigenhändige Arbeit von C. Schuch...“

Nach seiner Ansicht zu den besten Arbeiten des Meisters gehörend. Nachlaß-Stempel

durch Schuchs Witwe, Louise Löcher-Schuch, handschriftlich bestätigt.

Abbildung nebenstehend.

CARL SCHUCH
1874-1907

1874-1907

mit zwei an einer grauen Wand hängenden Bildern
Kleinere und größere Bilder, die in der Mitte
des Bildes zu sehen sind. Die Bilder sind
in der Mitte des Bildes zu sehen. Die
Bilder sind in der Mitte des Bildes zu
sehen. Die Bilder sind in der Mitte
des Bildes zu sehen. Die Bilder sind
in der Mitte des Bildes zu sehen.

CARL SEILER

Wiesbaden 1846—1921 München

81 Alarm.

Vier Infanteristen des Regiments Nr. 80 in einem bürgerlichen Wohnzimmer machen sich eilig fertig für ihren Abmarsch.

Links unten bez.: C. Seiler 1883.

Öl auf Holz, 20×27,5 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

GUSTAV SCHÖNLEBER

Bietigheim 1851—1917 Karlsruhe

82 Alter holländischer Stadtwinkel.

Über einem halb ausgetrockneten Kanal sonnenbeschienene Häuser mit einem Holzsteg. Links unter baumbestandener Mauer ein altes Boot. Durchblick auf einen hohen Turm (Dordrecht(?)) vor blauem Himmel.

Rechts unten bez.: G. Schönleber.

Öl auf Holz, 28,5×38,5 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

CARL SEIFER

Wien 1874-1911

1. Album

Vier Infanterien des Regiment Nr. 30 in einem hängelichten Wohn
zimmer machen sich eine Party für ihren Abgang
Ihre Namen sind: C. Seifer, etc.
Es sind 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911

GUSTAV SCHÜTZER

Wien 1874-1911

2. Album

Alte holländische Stadtbilder
Ihre Namen sind: Karl von Schönbach, etc.
Es sind 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911

ANTON SEITZ

Roth (bei Nürnberg) 1829—1900 München

83 Die Kartenspieler.

An einem Tisch in einer Bauernstube eine Gruppe von drei Bauern und zwei Mädchen. Die eine vorne am Tisch sitzend, verbirgt aus Neckerei ihre Karte, die sie ausspielen soll, die andere hinter den Spielern sieht stehend zu.

Rechts unten bez.: Anton Seitz, München.

Öl auf Holz, 30×40 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

84 Neapolitanische Musikanten,

in einer Bauernstube rechts vor einer um einen Tisch gruppierten Bauernfamilie stehend. Links auf einer Truhe eine junge blonde Bäuerin.

Links unten bez.: Anton Seitz. 1875.

Öl auf Holz, 33×50,5 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

ANTON ZETT

Reich (von Nürnberg) 1823-1890 München

87 Die Kartenspieler

An einem Tisch in einer Barmherzigen eine Gruppe von drei Männern und zwei Mädchen. Die drei Männer sind links sitzend, vorwärts und rechts sitzend. Die zwei Mädchen sind rechts sitzend, die eine hinter der anderen. Die Spieler sind in der Mitte des Tisches.

Reich (von Nürnberg) 1823-1890 München
Öl auf Holz, 30 x 40 cm, G. R.
Abbildung nach dem Original

88 Neapolitanische Musikanten

In einer Barmherzigen rechts vor einer um einen Tisch gruppierten Gruppe. In der Mitte rechts auf einer Tische eine junge blonde Bäuerin.

Reich (von Nürnberg) 1823-1890 München
Öl auf Holz, 30 x 40 cm, G. R.
Abbildung nach dem Original

MAX SLEVOGT

Landshut 1868—1932 Berlin

85 Stilleben.

Links auf einem Tischtuch, ein Korb mit Eiern, rechts über Grapefruit und Orangen ein Ingwertopf neben Zitronen. Grauer Hintergrund.

Links unten bez.: Slevogt 1925.

Öl auf Leinwand, 55×70 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

86 Pfälzische Landschaft.

Blick über eine leicht nach rechts abfallende Wiese zwischen mächtigen Baumgruppen hindurch auf das Tal. Im Hintergrund Berge. Sommerlicher, bedeckter Himmel.

Links unten bez.: Slevogt 1914.

Öl auf Leinwand, 70×100 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

MAX REVOGT

geboren 1881 - 1952 Berlin

21. Stellen

Die auf einem Tischchen ein Korb mit Eiern, rechts über dem Tischchen
und Orange ein Insektarium neben einem kleinen Käse-Insektarium
links oben der Seite 197.
Die auf dem Tischchen ein Korb mit Eiern, rechts über dem Tischchen
und Orange ein Insektarium neben einem kleinen Käse-Insektarium
links oben der Seite 197.

22. Physische Landschaft

Die über eine nicht recht hohe abfallende Höhe zwischen mehreren
Bäumengruppen hindurch ist der Tal im Hintergrund keine Baumgruppe
bedeckter Hügel.
Die über eine nicht recht hohe abfallende Höhe zwischen mehreren
Bäumengruppen hindurch ist der Tal im Hintergrund keine Baumgruppe
bedeckter Hügel.

JOHANN SPERL

Buch b. Nürnberg 1840—1914 Aibling

87 Vor dem Fest.

Auf dem Vorbau eines Bauernhauses schmückt die Mutter das auf einem Tisch sitzende Mädchen mit Blumen. Das Schwesterchen pflückt Blumen, der Bruder rechts sieht ihnen zu. Auf den Steinstufen Hühner.

Rechts unten bez.: J. Sperl 85.

Öl auf Leinwand, 63×47 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

ALPHONS SPRING

Lieben (Kurland) 1843—1910 München

88 In der Dorfkirche.

Unter einer gotischen Galerie sitzen in den Bänken zwei Bauernpaare und ein Kind. Vorn kniet ein betender Bauer, hinter ihm steht ein junges Mädchen mit Gebetbuch.

Rechts unten bez.: A. Spring, München.

Öl auf Holz, 70×47 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

JOHANN SPERL

Josef v. Nussberg 1820-1881

87 Vor dem Fest

Auf dem Vorbau eines Bauernhauses schmückt die Mutter das zu einem Tisch sitzende Mädchen mit Blumen. Das schönste Mädchen flüsst Blumen der Mutter rechts nach ihnen zu. Auf dem Stimmstock flüsst.

Leben vom Fest, 1. Teil 11
O. v. Nussberg 1820-1881
Abbildung aus dem

ALPHONS SPRING

Lilien (Korland) 1820-1881

88 In der Dorfkirche

Unter einer goldenen Gabel sitzen in den Bänken zwei Bauern
und ein Kind. Vom Kind ein betender Bauer, hinter ihm steht ein junges Mädchen mit Gebetbuch.

Leben vom Fest, 1. Teil 11
O. v. Nussberg 1820-1881
Abbildung aus dem

CARL SPITZWEG

München 1808—1885 München

89 Verdächtiger Rauch.

Von der überdachten Altane eines hochgelegenen Bauernhauses schaut ein pfeiferauchender, weißhaariger Mönch in weißer Kutte nach rechts hinunter in die weite Landschaft. In der Ferne Flammen und Rauch eines Brandes. Blauer Himmel nach abziehendem Gewitter.

Rechts unten das Zeichen: S mit Rhombus.

Öl auf Leinwand, 31,5×53,5 cm. G. R.

Ganzseitig abgebildet in Uhde-Bernays: Spitzweg, II. Aufl., Abb. 23.

Abbildung nebenstehend.

CAAL SPITZWEG
München 1891—1892 München

89 Verdrücker R. 2000

Von der obersten Alpe eines hochgelegenen Berges ist ein
kleiner Bach, welcher nach
dem in die weite Ebene in der Höhe von
Boden. Dieser Bach ist ein
nicht aus der Erde, sondern
aus dem Himmel, wie die
aus dem Himmel, wie die
aus dem Himmel, wie die
aus dem Himmel, wie die

CARL SPITZWEG

München 1808—1885 München

90 Heimkehr bei Mondschein.

In der Gasse zwischen den hohen Häusern einer alten Stadt wanken zwei Männer in alter Tracht dem, von einer Laterne erleuchteten Durchgang eines Uhrturms zu. Bestirnter Himmel.

Rechts unten das Zeichen: S mit Rhombus.

Öl auf Leinwand, 27×47 cm. G. R.

Abgebildet in Uhde-Bernays: Spitzweg, II. Aufl., Abb. 40.

Abbildung nebenstehend.

91 Bildnis der Gattin des Kapellmeisters.
In runder Umrahmung, dem Kopf im Profil nach rechts gerichtet, die
Schultern von rechts her gesehen, die sie brauner Pelzrock mit
dunkelblauer Mantelgründ.
Rechts unten das Zeichen: S mit Rhombus.
Öl auf Leinwand, 27×47 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

HANS THOMA

München 1864—1924 München

92 Blumen-Stilleben.

Rosen in einer zylindrischen Glasvase, rechts daneben ein Buch, auf demselben
brauner Teintrocken, brauner Mantelgründ.

Rechts unten das Zeichen: S mit Rhombus.

Öl auf Leinwand, 16×20 cm. G. R.

Prof. Uhde-Bernays Abbildung: ...

Prof. Waldmann Abbildung: ...

Prof. ...

Abbildung nebenstehend.

TONI STADLER

Göllersdorf bei Wien 1850—1917 München

91 Brand im Moor.

Flache Landschaft mit reifen Kornfeldern und hoch in den blauen Himmel aufsteigenden Rauchsäulen eines brennenden, fernen Gehöfts.

In der Mitte unten bez.: T. Stadler 95.

Öl auf Holz, 20,5×25,5 cm. Schw. R.

FRANZ VON STUCK

Tettenweis 1863—1929 München

92 Bildnis der Gattin des Künstlers,

in runder Umrahmung, den Kopf im Profil nach rechts gerichtet, die Schultern von rückwärts gesehen, die ein brauner Pelzmantel halb frei läßt. Hellgrauer Hintergrund.

Rechts von der Mitte bez.: Franz Stuck 1902.

Öl auf Holz, 64,5×61 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

HANS THOMA

Bernau 1839—1925 Karlsruhe

93 Blumen-Stilleben.

Rosen in einer zylindrischen Glasvase, rechts davon ein Buch, auf dunkelblaugrauer Tischdecke. Brauner Hintergrund.

Rechts unten Monogramm: H. Th. 1882.

Öl auf Leinwand, 16×20 cm. G. R.

Prof. Uhde-Bernays schreibt: „ . . ein vortreffliches, gut erhaltenes Werk . . .“

Prof. Waldmann schreibt: „ . . zeichnet sich durch besondere Zartheit aus und stammt aus des Meisters reifster und bester Zeit . . .“

Abbildung nebenstehend.

TONI STADLER

Gallstedt bei Wien 1852-1917 München

91 Brand im Meer

Flache Landschaft mit vielen Korallenriffen und hoch in den blauen Himmel aufragender Felsenberge eines bewaldeten hohen Gebirges. In der Mitte steht der T. Stadler 91. Oben links steht die Nr. 91.

FRANZ VON STUCK

Tübingen 1825-1913 München

92 Bildnis der Gattin des Künstlers

in runder Umrahmung des Kopfes im Profil nach rechts gekehrt, die Schleiern von schwarzem Seidenstoff, die ein braunes Polster mit hellblauer Hülse umgibt. Rechts von der Mitte steht Franz von Stuck 92. Oben links steht die Nr. 92. Unten links steht die Nr. 92.

HANS THOMA

Worms 1839-1921 Karlsruhe

93 Blumen-Zitronen

Rosen in einer runden Glasvase, rechts davon ein Buch auf dunkelblauer Tischdecke. Brauner Hintergrund. Rechts unten steht Hans Thoma 93. Oben links steht die Nr. 93. Unten links steht die Nr. 93.

HANS THOMA

Bernau 1839—1925 Karlsruhe

94 Campagnalandschaft im Frühling.

Auf einer Wiese vor baumbestandenem Hügel eine Gruppe von schlanken Bäumen mit Zaun, davor im Gras zwei Italienerinnen.

Rechts unten Monogramm: H. Th. Rom 1874.

Aquarell auf Papier, 45×29 cm. G. R.

Vergl. das gleiche Thema von 1905 in: Klassiker der Kunst, Thoma von Henry Thode, Stuttgart 1909, S. 456.

Abbildung nebestehend.

95 Am See im Nymphenburger Park.

Vorn am Seeufer sitzt ein Mann mit Schlapphut, der Maler Wilhelm Steinhausen, einen weißen Schwan mit Jungem fütternd. Auf dem Wasser eine Gesellschaft in einem Kahn, rechts hinten ein Boot mit Fischer. Der Hintergrund mit sprossenden Bäumen und dem Rundtempelchen. Frühlingssonnen-Stimmung.

Rechts unten Monogramm: H. Th. 1877.

Ol auf Pappe, 37,5×46 cm. G. R.

Abgeb. in Klassiker der Kunst: Hans Thoma von Henry Thode, Stuttgart 1909, S. 108.

Abbildung nebenstehend.

HANS THOMA

1894-1921

24 Campagna Landeskarte im Frühling

Auf einer Wiese vor laubbedecktem Hügel eine Gruppe von Mädchen
Bänken mit einem Mann, daneben ein Paar zwei Lehnerinnen.

Klein zum Sommer H. Th. 1894

Abdruck von Hans Thoma G. A.

Yacht der kleinen Tante von Hans Thoma im Künstler der Kunst Thoma von Hans Thoma

Stuttgart 1902, S. 116.

Abbildung nach dem Original

25 Am See im Nymphenburger Park

Vom am Seeufer sitzt ein Mann mit Schafherde der Maler Wilhelm
Stehmann einen weißen Schwan mit jungen hübsch auf dem Wasser
eine Gesellschaft in einem Boot, rechts hinten ein Boot mit Fischer. Der
Hintergrund mit spärlichen Bäumen und dem Nymphenburger
Frühlingssonnenstrahlung.

Klein zum Sommer H. Th. 1894

Abdruck von Hans Thoma G. A.

Abdruck in Künstler der Kunst Hans Thoma von Hans Thoma Stuttgart 1902, S. 116.

Abbildung nach dem Original

HANS THOMA

Bernau 1839—1925 Karlsruhe

96 Heuernte.

Links auf der Wiese ein oxsenbespannter Heuwagen, davor ein Hund.
In der Mitte Bauer und Bäuerin mit Rechen. Vorn rechts drei Kinder.
Hinten ein Bauernpaar. Die Wiese ist links von einer Pappelreihe, hinten
von einem Gehöft und Bäumen eingefast.

Links unten bez.: H Th. (ligiert) 83.

Öl auf Leinwand, 77×106 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

97 In einer Bachlandschaft am Strassberger See.
Im Vordergrund grüner, von gelbbraunen Klüften bedeckter Graßhalm.
Durch die ihn Weg führt, mehrere Baumgruppen. Blick auf den See und
das gegenüberliegende Ufer.
Rechts unten bez.: H Th. (ligiert) 83.
Öl auf Leinwand, 67×106 cm. G. R.
Ähnlich in Klammern der Kunst-Tafeln von J. A. Schöner, Stuttgart 1877, 208. 119
Abbildung nebenstehend.

HANS THOMA

Braun 1895 - 1901 Karlsruhe

98 Heurter

Links auf der Wiese ein obenbespannter Flecken, davor ein Hund
in der Mitte Baum und Baum mit Reben. Vor rechts drei Kinder
hinter ein Büchlein. Die Wiese ist links von einer Fagelsche. Unten
von einem Gebirg und Büschen angelegt.

Links unten von W. Th. (1895) 17
Ob. auf Fagelsche. 17. von W. Th.
Abdruck von Thoma

WILHELM TRÜBNER

Heidelberg 1851—1917 Karlsruhe

97 Männerportrait,

bartlos, den Kopf nach links gewandt, mit lockigem Haar, Stehkragen, kleiner schwarzer Krawatte, grauem Rock und schwarzer Weste, vor dunkelgrauem Hintergrund.

Links unten datiert: 7/69 und mit der Dedikation: für Wilhelm Trübner Jörg Trübner.
Öl auf Leinwand, 55×45 cm. G. R.

Auf dem Keilrahmen: Bestätigung des Sohnes Jörg Trübner, Karlsruhe 18. VIII. 22.
Abbildung nebenstehend.

98 In einer Parklandschaft am Starnberger See,
inmitten einer grünen, von gelbbraunen Blättern bedeckten Grasfläche,
durch die ein Weg führt, mächtige Tannengruppe. Blick auf den See und
das gegenüberliegende Ufer.

Rechts unten bez.: W. Trübner.

Öl auf Leinwand, 68×81 cm. G. R.

Ähnlich in Klassiker der Kunst: Trübner von J. A. Beringer, Stuttgart 1917, Abb. 329.
Abbildung nebenstehend.

57. In der Vorrede...
Lauter das Kind das gewohnt mit ledigen Händchen
Lauter das Kind das gewohnt mit ledigen Händchen
Lauter das Kind das gewohnt mit ledigen Händchen
Lauter das Kind das gewohnt mit ledigen Händchen
Lauter das Kind das gewohnt mit ledigen Händchen
Lauter das Kind das gewohnt mit ledigen Händchen
Lauter das Kind das gewohnt mit ledigen Händchen
Lauter das Kind das gewohnt mit ledigen Händchen
Lauter das Kind das gewohnt mit ledigen Händchen
Lauter das Kind das gewohnt mit ledigen Händchen

58. In einer Parklandschaft am Staatshof...
durch die ein Weg führt mächtige Tannenbäume
durch die ein Weg führt mächtige Tannenbäume
durch die ein Weg führt mächtige Tannenbäume
durch die ein Weg führt mächtige Tannenbäume
durch die ein Weg führt mächtige Tannenbäume
durch die ein Weg führt mächtige Tannenbäume
durch die ein Weg führt mächtige Tannenbäume
durch die ein Weg führt mächtige Tannenbäume
durch die ein Weg führt mächtige Tannenbäume
durch die ein Weg führt mächtige Tannenbäume

FRITZ VON UHDE

Wolkenburg 1848—1911 München

99 Sommertag.

Eine Tochter des Künstlers in weißem Gewand, mit rotem Gürtel, im Walde, an einem Baume lehnd, ein Buch mit gelbem Umschlag lesend. Vor ihr im Gras Sonnenschirm und Sommerhut, links der Hund. Sonnenflecken fallen durch das Laubwerk.

Rechts unten bez.: F. v. Uhde 03.

Öl auf Leinwand, 54×65 cm. G. R.

Klassiker der Kunst, Bd. 12, Rosenhagen, Uhde, Abb. S. 248.

Abbildung nebenstehend.

FRIEDRICH VOLTZ

Nördlingen 1817—1886 München

100 Kuhherde am Seeufer,

teils gelagert, teils im Gras stehend, links ein brauner, weißköpfiger Stier vor alten Eichen. In der Bildmitte eine liegende, weiße, braungefleckte Kuh, rechts am Seeufer der Hirte neben einer Hütte. Dahinter der See vor aufragenden, von Wolken halbverhüllten Bergen.

Rechts unten bez.: Fr. Voltz 1877.

Öl auf Holz, 25,5×55 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

FRIEDRICH VOLTZ
 Wölbung 1875-1886 München

100 Sommerstag
 Eine Tochter der Königin in weisem Gewand, mit rotem Gürtel, im
 Walde an einem Bäume lehnend, ein Buch mit gelbem Umschlag lesend.
 Vor ihr im Gras Sonnenschirm und Sommerhut, links der Hand Sonnen-
 becken fallen durch das Laubwerk.
 Nachm. von Carl v. Volz 87.
 Öl auf Leinwand, 22,5 x 27 cm. G. R.
 Kabinett der Kunst, Bld. im Rosenzweig, Ebd. Abb. S. 248.
 Abbildung unbekannt.

FRIEDRICH VOLTZ
 Wölbung 1875-1886 München

101 Kuhherde am Seeufer.
 Kuh gelagert, links im Gras stehend, links ein brauner, weißblauer Stier
 vor allen Kühen. In der Bildmitte eine liegende, weiße Stangeherde
 Kuh, rechts am Seeufer der Hüte neben einer Hütte. Dahinter der See
 vor aufsteigenden, von Wölkern halbverhüllten Bergen.
 Nachm. von Carl v. Volz 87.
 Öl auf Holz, 22,5 x 27 cm. G. R.
 Abbildung unbekannt.

FRIEDRICH VOLTZ

Nördlingen 1817—1886 München

101 Große Landschaft mit Kuhherde.

An einem Gewässer, in dem vorn eine weiße und eine braune Kuh stehen, lagert rechts eine Herde. Links unter einer Weide Kuh mit Kalb. Auf dem Hang im Hintergrund Hirt, Hirtin und Hund. Bewölkter Himmel.

Links unten bez.: Fr. Voltz 73.

Öl auf Holz, 92×38 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

FRIEDRICH VOLTZ

München 1875—1881 München

Der Große Landwehr mit Kuppel

An einem Gewässer in dem vorn eine weiße und eine braune Kuh stehen.
Links rechts eine Herde. Links unter einer weißen Kuh mit Kalb. Auf dem
Hügel im Hintergrund Hirt, Hirtin und Hund. Bewölkter Himmel.

Links vom Bild Nr. 101.

U. auf links, 2. 1/2 von G. K.

Abbildung nach dem Original.

FERDINAND GEORG WALDMÜLLER

Wien 1793—1865 Wien

102 Der alte Geiger.

Rechts auf einer Bank vor einer Hauswand sitzt in braunem Rock der Musikant, neben ihm steht eine junge Frau, ein weißgekleidetes Kind auf dem Arm, an sie geschmiegt ein zweites Kind, das aufmerksam der Musik lauscht. Links Ausblick auf Flußlandschaft und Gebirge unter blauem, leicht bewölktem Himmel.

Rechts unten bez.: Waldmüller 1828.

Öl auf Holz, 32×26,5 cm. G. R.

Rückseitig rotes Siegel mit Oesterreichischem Doppeladler und: Direktion der K. K. Galerie.

Reproduktion eines Stiches von Carl Lavos nach diesem Gemälde von Waldmüller, 1828, ganzseitig abgeb. bei Arthur Roessler und Gustav Pisko: Ferdinand Georg Waldmüller.

Wien, o. D., Tafel 33.

Abbildung nebenstehend.

FERDINAND GEORG WALDMÜLLER

Wien 1871-1872

Der alte Geiger

Rechts auf einer Bank vor einer Hauswand sitzt in brauner Rock der
Müller, neben ihm steht eine junge Frau, ein weißgekleidetes Kind auf
dem Arm, so sie geschnitten ein zweites Kind, das aufwärts der Mauer
hinunter sieht, Ausblick auf Fußboden und Gebirge unter blauem
hohem bewölktem Himmel.

Wien 1871-1872, Waldmüller 1871

Die alte Geiger, 1871, an E. S.

Rechts auf einer Bank vor einer Hauswand sitzt in brauner Rock der
Müller, neben ihm steht eine junge Frau, ein weißgekleidetes Kind auf
dem Arm, so sie geschnitten ein zweites Kind, das aufwärts der Mauer
hinunter sieht, Ausblick auf Fußboden und Gebirge unter blauem
hohem bewölktem Himmel.

Wien, a. D. 1871, 22.
Abbildung aus dem Buch

JOSEF WENGLEIN

München 1845—1918 München

103 Landschaft.

Im Vordergrund ein Gewässer, zu dem ein Pfad zwischen vereinzelt stehenden hohen Bäumen führt. Rechts ein Stück Birkenwald. Staffage. Leicht bewölkter Himmel.

Links unten eingeritzt: J. Wenglein.

Öl auf Leinwand, 62×53 cm. Schw. R.

Abbildung nebenstehend.

104 Große Landschaft im oberbayrischen Hochmoor, mit kanalartigem Gewässer. In der Mitte am sumpfigen rechten Ufer weidendes Vieh, dahinter Bäume, links weiter rückwärts Moorhütten. Hoher, leicht bewölkter Himmel.

Rechts unten bez.: Jos. Wenglein 09.

Öl auf Leinwand, 83×136 cm. Schw. R.

Abbildung nebenstehend.

JOSEF WENGLER
München 1841—1917 München

103 Landschaft
Im Vordergrund ein Gewässer, zu dem ein Pfad zwischen versteinert
stehenden hohen Felsen führt. Rechts ein stark bewaldeter Hügel.
Leicht bewölhter Himmel.
Links unten signiert: J. Weniger
Öl auf Leinwand, 42 x 33 cm. Schw. K.
Abbildung unbekannt.

104 Große Landschaft im oberbayerischen Hochmoor
mit karstigen Gewässern. In der Mitte am rechten Ufer
stehender Felsen, dahinter Bäume, links weiter rückwärts Moorhügel.
Hoher, leicht bewölhter Himmel.
Rechts unten signiert: Jos. Weniger 04
Öl auf Leinwand, 42 x 33 cm. Schw. K.
Abbildung unbekannt.

JOSEF WENGLEIN

München 1845—1918 München

105 Kühe am Dorfweiher.

Vorn an einem Weiher trinkende Kühe, am Ufer Hirtenmädchen. Links eine Holzbrücke zwischen mächtigen Bäumen einer Landstraße. Rechts rückwärts ein Bauernhof. Herbstliche Abendstimmung.

Links unten bez.: J. Wenglein 1873.

Öl auf Leinwand, 57×120 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

JOSEF WENGLER

München 1841-1914 München

101 Kuba im Dorfwald
Vom zu dem Wald trinkende Kuba im Ufer Hirschenberg Link
den Hirschenberg zwischen mächtigen Bäumen einer Landschaft Kuba
rückwärts im Bärenhof, Hirschenberg Abendsinnung
Lied zum Jahr 1871
102 und 103
Abbildung abend

LUDWIG WILLROIDER

Villach 1845—1910 Bernried

106 Holländische Landschaft.

Vorn am Ufer des von Segelschiffen befahrenen breiten Flusses Kuhherde.
Links Windmühle unter Baumgruppe, hinten Kirche und Mühlen.
Stark bewölkter Himmel.

Links unten bez.: 1874 Ludw. Willroider München.

Öl auf Leinwand, 88×150 cm. Schw. R.

Abbildung nebenstehend.

JOSEF WOPFNER

Schwaz 1843—1927 München

107 Episode aus der Belagerung von Straßburg.

Auf einem Hügel zahlreiche Flüchtlinge, darunter Geistliche, blicken nach
rechts auf das brennende Straßburg. Vor der Stadt Ulanen und Zeltlager.
Schwere Rauchwolken ziehen von rechts über den blauen Himmel.

Rechts unten bez.: Jos. Wopfner, München 73.

Öl auf Leinwand, 61×116 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

LUDWIG WILHELM

1811-1871

Die Schlacht bei Landshut

Die Schlacht bei Landshut, 23. Mai 1546. Die Kaiserlichen unter Maximilian II. schlagen die Truppen des Kurfürsten Moritz von Sachsen. Die Kaiserlichen sind siegreich.

Die Schlacht bei Landshut, 23. Mai 1546. Die Kaiserlichen sind siegreich.

Die Schlacht bei Landshut, 23. Mai 1546. Die Kaiserlichen sind siegreich.

Die Schlacht bei Landshut, 23. Mai 1546. Die Kaiserlichen sind siegreich.

JOSEF WOPNER

1811-1871

Die Belagerung von Straßburg

Die Belagerung von Straßburg, 1870-71. Die Franzosen unter General Frossin sind siegreich. Die Belagerung endet am 28. September 1870.

Die Belagerung von Straßburg, 1870-71. Die Franzosen sind siegreich.

Die Belagerung von Straßburg, 1870-71. Die Franzosen sind siegreich.

Die Belagerung von Straßburg, 1870-71. Die Franzosen sind siegreich.

ERNST ZIMMERMANN

München 1850—1901 München

- 108 Gitarre spielender Bauer,
singend, vor einem alten Schrank auf einem Faß sitzend, rechts vor ihm
ein Maßkrug.

Rechts unten bez.: E. Zimmermann.

Öl auf Holz, 28×22,5 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

- 109 Halbfigur einer sitzenden Alten,
mit gescheiteltem Haar, in schwarzem Kleid, die Hände auf einen Stock
gestützt. Graubrauner Hintergrund.

Links oben bez.: E. Zimmermann.

Öl auf Holz, 32×25 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

ERNST ZIMMERMANN

München 1872-1901 München

108. Christus im Gebirge, Bavar.

Figur, vor einem hohen Gebirge auf einem Fels sitzend, rechts vor ihm ein Malheur.

Klein mit dem E. Zimmermann

Er ist Holz, 1872, ca. 1/2

Abbildung vorhanden

109. Heiliger einer sitzenden Alten.

mit geschweiftem Haar, in schwarzem Kleid, die Hände auf einem Stein.

gestrich. Christus im Gebirge

Klein mit dem E. Zimmermann

Er ist Holz, 1872, ca. 1/2

Abbildung vorhanden

HEINRICH VON ZÜGEL

geb. in Murrhardt (Württemberg) 1850

110 Zwei Schafe und zwei Lämmer,
bei einem Zaun, an einem Wiesenhang. Darüber ein Strauch vor blauem
Himmel.

Links unten bez.: Zügel, München 77.

Öl auf Holz, 20×25 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

HEINRICH VON ZÖGEL

geb. in München (Wittmann) 1812

Die Zwei Schritte und zwei Lämmer,
bei einem Baum, in einem Wiesenhof. Darüber ein Strauch von blauen
Himmlis.

Die zwei Schritte, München 1812.
Die zwei Schritte, G. R.
Abbildung des Originals.

HEINRICH VON ZÜGEL

geb. in Murrhardt (Württemberg) 1850

III Mutter und Sohn.

Eine schwarzbraune Kuh mit weißem Kopf mit einem hellbraunen Jungstier in sumpfigen Wiesengelände. Rechts ein Bretterzaun mit überhängenden hohen Bäumen. Links ein Hügel mit Gebüsch. Sonniger Tag.

Rechts unten bez.: H. Zügel, München.

Öl auf Leinwand, 73×123 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

HEINRICH VON SOCKEL
geb. in Mauthausen (Wien) am 18. 1872

III. Mutter und Sohn

Eine schwäbische Kuh mit weißem Kopf und einem hellbraunen Jung-
tier in umgebenen Wiesengründen. Rechts ein Bretterbau mit überhöhten
den hohen Bäumen. Links ein Hügel mit Gärten, Sommer Tag.

Rechts unten bes. H. Kägel, München
O. von L. v. S. 1872, 1873, 1874, 1875
Abbildung abweichend.

HEINRICH VON ZÜGEL

geb. in Murrhardt (Württemberg) 1850

112 Der zerbrochene Steg.

Ein Bauer, der zwei unruhige Ochsen am Halfter hält, ist bei drohendem Wetter an den Fluß gekommen und findet die Trümmer der Holzbrücke. Am Wasser ein Kalb und der Hund, hinter dem die Schafherde und zwei weitere Ochsen, von einem Hirten getrieben, von rechts herabkommen. Abziehendes Gewitter.

Unten bez.: Heinrich Zügel München.

Öl auf Holz, 46×80,5 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

WILHELM VON ZOGEL

Lebte in München (Königsplatz) 1810

Die erste Beschreibung

Ein Baum, der zwei ungleiche Äste im Halben hat, ist bei den
Wasser an den Fluß gekommen und bildet die Tümpel der Fische.
Die Wasser an sich wird der Baum immer mehr die Schärfe und
gute Äste von einem Hügel herab, von rechts herabkommen.

Abwärts gehen

Die Äste sind immer mehr

Die Äste sind immer mehr

Die Äste sind immer mehr

x N 8650

H463

Nr. 47

STERN

HEINRICH VON ZÜGEL

geb. in Murrhardt (Württemberg) 1850

113 Esel und Bauer.

Vor einer Haustüre steht ein Bauer neben dem bepackten Esel. Rechts hinten Bretterzaun und Gebüsch. Sonnenflecken.

Rechts unten bez.: H. Zügel 1918.

Öl auf Leinwand, 92×122 cm. G. R.

Abbildung nebenstehend.

1844
W. 12
No. 17
STAN

HEINRICH VON ZÜGLI
geb. in Münst. (Worms) 1772

ist Edel und Baron
Von einer Familie, die an dem oben beschriebenen Ort, Rhein-
land, Pfalzgrafen und Gönner, Sonnenstein
haben, von dem H. V. Z. 1772
Er ist geboren am 17. 1772 in G. K.
Abbildung vorhanden

131

1844